

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Mag.^a Anneliese Lässer

GZ: A 8- 40945/08 - 67

Betreff: Creative Industries Styria GmbH;
Richtlinien für die o. Generalversammlung
gem. § 87 Abs 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967;
Stimmrechtsermächtigung

Personal-, Finanz-, Beteiligungs-
und Immobilienausschuss

BerichterstatteIn:

StR Mag. (FH) Eggler

Graz, 15.11.2018

Am 10. Dezember 2018 findet die ordentliche Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH (im Folgenden CIS) mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls vom 12.07.2018
4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
5. Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2019
6. Berichterstattung durch die Geschäftsführung
7. Allfälliges

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 35.000,00 und wird zu

- 80% von der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. (SFG)
- 10% von der Wirtschaftskammer Steiermark
- 10% von der Landeshauptstadt Graz gehalten.

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, 1967, LGBL. Nr. 130/1967, idF. Nr. 45/2016, ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH (CIS), StR Dr. Günter Riegler, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen.

TO-Punkt 5.- Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2019

Im Jahr 2018 wurden für die Projekte Designmonat 2018, Designforum Steiermark sowie City of Design-Offensive 2018 insgesamt an Subventionen EUR 290.000,00 (aob BM-Amt) ausbezahlt. Wie lt. beiliegender Jahresplanung 2019 ersichtlich sollen für die Projekte Designmonat Graz 2018 (Seiten 5 u. 17), designforum Steiermark (Seite 20) sowie UNESCO City of Design Vernetzungsservice (Seite 26), Subventionsanträge von insgesamt € 290.000,00 an die Stadt Graz gestellt werden.

In der Generalversammlung vom 12.07.2018 erklärte der Wirtschaftsprüfer MMag. Armin Hierzer, ARTG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, dass die Bilanz 2017 einen Jahresgewinn in Höhe von € 16.983,24 ausweist, die Eigenkapitalquote 45,8 % beträgt und keine Prüfungseinwendungen gegeben waren (siehe Seite 2 ff. des beiliegenden Protokolls).

Lt. Mitteilung der CIS kann aufgrund einer per 30.09.2018 erstellten vorläufigen Bilanz (vorbehaltlich der Abrechnungen der SFG/Land Steiermark) von einer gegenüber 2017 gleichbleibenden Eigenkapital-Quote ausgegangen werden.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichts stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 in der geltenden Fassung LGBl. Nr. 45/2016, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz, StR Dr. Günter Riegler, wird ermächtigt in der am 10.12.2018 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH, insbesondere folgenden Anträgen der Tagesordnung zuzustimmen:

1. TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 12.07.2018
3. TOP 4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
4. TOP 5. Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2019
5. TOP 6. Berichterstattung durch die Geschäftsführung

Beilagen:

- Vollmacht, Beilage 1
- Protokoll vom 12.07.2018 (elektronisch), Beilage 2
- Jahresplanung 2019 (elektronisch), Beilage 3

Die Bearbeiterin:

Mag.^a Anneliese Lässer
(elektronisch unterschrieben)

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzreferent:

Stadtrat Dr. Günter Riegler
(elektronisch unterschrieben)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen / abgelehnt /
unterbrochen in der Sitzung des ~~Personal~~-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses
am 15. Nov. 2018 *romie kirchbaert u. Tourism.*

Die Schriftführerin:

Trigauer

Der/Die Vorsitzende:

[Handwritten Signature]

Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentl.	<input type="checkbox"/> nicht öffentl.	Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von	GemeinderätInnen		
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen)	angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt			
Graz, am	<i>14.11.2018</i>	Der / Die SchriftführerIn:	<i>[Signature]</i>
	<i>15.</i>		

GZ.: A8 - 40945/2008 - 67
Creative Industries Styria GmbH

Graz, 16.11.2018

Vollmacht

Der Vertreter der Stadt Graz in der Creative Industries Styria GmbH, StR Dr. Günter Riegler, ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 10. 12. 2018 stattfindenden o. Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgenden Anträgen der Tagesordnung zuzustimmen:

1. TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 12.07.2018
3. TOP 4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
4. TOP 5. Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2019
5. TOP 6. Berichterstattung durch die Geschäftsführung

Für die Stadt Graz:
Gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.11.2018,
GZ.: A8 – 40945/2008 - 67

Der Bürgermeister:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

	Signiert von	Lässer Anneliese
	Zertifikat	CN=Lässer Anneliese,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-11-08T14:07:33+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Kamper Karl
	Zertifikat	CN=Kamper Karl,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-11-08T15:18:30+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Riegler Günter
	Zertifikat	CN=Riegler Günter,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-11-14T14:11:56+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

Creative Industries Styria[®]

Jahresplanung #2
Stand: 31. Oktober 2018

Jahresplanung 2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1.	Kurzdarstellung der Creative Industries Styria GmbH.....	3
1.2.	Strategische Ziele.....	4
1.3.	Netzwerk-Leistungen für Mitglieder.....	5
1.4.	Überblick über Eigentümer (Anteile).....	7
1.5.	Terminvorschau.....	7
	Die Projekte 2019 im Überblick.....	8
2.	Die Projekte 2019 im Detail.....	10
A	ORGANISATION (Gesamtgewichtung 8%).....	10
	Projekt Nr. 1: Strategische Entwicklung & Planung 2020.....	10
	Projekt Nr. 2: Controlling/Reporting.....	11
B	STRATEGIE (Gesamtgewichtung 47%).....	11
	Projekt Nr. 3: Erlebniswelt Wirtschaft (Leitprojekt).....	11
	Projekt Nr. 4: CIS DESIGN TRANSFER (Leitprojekt).....	14
	Projekt Nr. 5: Designmonat Graz 2019 (Leitprojekt).....	17
	Projekt Nr. 6: <i>designforum</i> Steiermark.....	20
	Projekt Nr. 7: Networking & Internationalisierung.....	22
C	COMMUNITY (Gesamtgewichtung 20%).....	24
	Projekt Nr. 8: Digital Network Services.....	24
	Projekt Nr. 9: Member Network Services.....	25
D	EXTERNE PROJEKTE (Gesamtgewichtung 10%).....	26
	Projekt Nr. 10: UNESCO City of Design_Vernetzungsservice.....	26
E	KOOPERATIONSMANAGEMENT SFG/C/NW (Gesamtgewichtung 15%).....	27
	Projekt Nr. 11: Kooperationsmanagement SFG/C/NW.....	27
3.	Das Budget 2019.....	29
3.1.	Beschreibung der Budgetveränderung im Vergleich zum Vorjahr.....	29
3.2.	Ausgaben- und Einnahmenentwicklung.....	29
3.3.	Personalentwicklung.....	30
3.4.	Ansuchen um angestrebte Unterstützung.....	31
4.	Beilagen zur Jahresplanung 2019.....	31
4.1.	Kostenaufstellung nach Vorlage von SFG-Förderungsvergabestelle (Excel).....	31

1. Einleitung

1.1. Kurzdarstellung der Creative Industries Styria GmbH

Die Creative Industries Styria GmbH wurde 2007 gegründet und ist die Netzwerkgesellschaft zur Entwicklung und Stärkung der Kreativwirtschaft in der Steiermark. Ihre Aufgabe besteht darin, das breite Angebot an kreativen Leistungen zu koordinieren, weiter auszubauen und im Gesamtkontext der steirischen Wirtschaft zu positionieren. Dabei nimmt sie die Rolle einer Vermittlerin und Ansprechpartnerin ein, und zwar sowohl für Unternehmen aus dem Bereich der Kreativwirtschaft als auch für jene Betriebe, die an Kooperationen und Partnerschaften mit Kreativ-Unternehmen interessiert sind.

Die strategische Bedeutung der Kreativwirtschaft wurde seitens der steiermärkischen Landesregierung in der Wirtschafts- u. Tourismusstrategie Steiermark 2025 sowie in der aktuellen Wirtschaftsstrategie der Stadt Graz verankert.

„Die Funktion der Kreativwirtschaft wird zunehmend auf den Innovationssupport – etwa im Bereich Design und Usability – innerhalb der drei Leitthemen und auf die technologischen Kernkompetenzen fokussiert. Ergänzend nimmt sie eine Funktion in der Standortentwicklung und bei der Herausbildung innovativer Milieus wahr.“ Wirtschafts- u. Tourismusstrategie Steiermark 2025

Die Creative Industries Styria GmbH (CIS) betreibt ein Netzwerk innerhalb des sehr heterogenen Segments der Kreativwirtschaft. Sie ist ein Instrument der Wirtschaft und operiert als intermediäre Unit zur Weiterentwicklung der Kreativwirtschaft in der Steiermark. Die Kreativwirtschaft ist ein wesentlicher Faktor für den Innovationssupport und die Internationalisierung der steirischen Wirtschaft. Zu den Aufgaben der Gesellschaft zählen:

- Mitgestalterin und Impulsgeberin des Strukturwandels der Region zur wissensbasierten Produktionsgesellschaft
- Treiberin, Koordinatorin und Vernetzerin der Initiativen am Standort
- Initiierung, Projektentwicklung und Koordination von Schlüsselprojekten
- Awareness auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Ansprechpartner für Unternehmen der Creative Economy
- Vernetzung und Internationalisierung

Definition der Kreativwirtschaft

Die Definition der Branchen und Segmente der Kreativwirtschaft geht mit der laufenden Entwicklung konform – sie orientiert sich an der österreichischen Kreativwirtschaftsdefinition nach ÖNACE 2008.

„Die Kreativwirtschaft umfasst erwerbsorientierte Unternehmen, die sich mit der Schaffung, Produktion, und (medialen) Distribution von kreativen und kulturellen Gütern sowie Dienstleistungen beschäftigen.“ Siebenter österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, Kreativwirtschaft Austria_KAT 2016

Die Kreativwirtschaft ist ein weites Feld mit unterschiedlichen Disziplinen: Werbung und Grafik sind ebenso ein Teil davon wie Design, Architektur und Mode und Musik und der gesamte Bereich der Medien und des Verlagswesens. Auch technologische Innovationen brauchen Kreativität. Die Creative Economy umfasst also jene Bereiche, in denen intensive Denkarbeit in Verbindung mit technisch-handwerklichem Know-how zu neuen Lösungen führt - vom kreativen Handwerk bis zum Hightech-Engineering im IT-Bereich bzw. der IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien).

Die kreativen Branchen sind laut Definition (nach Kreativwirtschaft Austria/KAT 2016) des aktuellen Kreativwirtschaftsberichtes der WKO in Österreich:

1. Architektur
2. Buch und Verlagswesen
3. Design
4. Filmwirtschaft
5. Markt für darstellende Kunst
6. Musikwirtschaft
7. Radio & TV
8. Software & Games
9. Werbung
10. Bibliotheken, Museen sowie botanische und zoologische Gärten*¹

*¹ Dieser Bereich wird in der statistischen Erfassung nicht miteinbezogen, da nur ein geringer Teil zur Privatwirtschaft zählt und daher Daten nur in eingeschränktem Maß verfügbar sind. Quelle: KMU Forschung Austria 2016, Siebenter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht

1.2. Strategische Ziele

Die CIS operiert in drei strategischen Feldern:

Awareness & Standort (be visible and connected): Mit dem Thema "Design" sollen Graz und die Steiermark unter den coolsten Hot Spots vergleichbarer europäischer Städte/Regionen positioniert werden.

Impulse & Projekte (be inspired): Die CIS entwickelt Angebote und setzt Initiativen, um Innovation & Wertschöpfung in Unternehmen möglichst vieler Branchen der Steiermark zu verbessern.

Netzwerk & Service (be informed): Die CIS schafft für steirische Unternehmen im Stärkefeld der Kreativwirtschaft Bedingungen, damit sich diese besser und schneller entwickeln können.

Das Bewusstsein für den Wert und vor allem für den Mehrwert von kreativer Arbeit ist die Grundlage für jene Entwicklungen in einer Region, die sie letztendlich interessanter, innovativer und somit wirtschaftlich wettbewerbsfähiger machen. Daher ist eine der Hauptaufgaben der Creative Industries Styria, die Bedeutung der Kreativwirtschaft für das gesamte regionale Wirtschaftsumfeld in die Öffentlichkeit zu transportieren. Dazu zählen das Transformationspotenzial der Kreativwirtschaft zu kommunizieren und sichtbar zu machen – Internationalisierung in den CI zu forcieren – die klassische Wirtschaft mit den Dienstleistern der Kreativwirtschaft zu vernetzen – sowie an den Schnittstellen von Kreation, Produktion und Distribution ein Treiber für Innovation und Wachstum zu sein. Darüber hinaus hat die CIS nach ihrer Aufbauphase die B2B Aktivitäten auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene verstärkt und weiter entwickelt.

Die CIS ist für die „City of Design-Stabstelle“ der Stadt Graz eine wichtige Kooperationspartnerin mit Design-Kompetenz, vorwiegend in der internationalen Vernetzungsarbeit bzw. Zusammenarbeit mit den Partnerstädten der UNESCO Cities of Design und des Creative Cities Networks.

Entlang der Entwicklungen im Wettbewerb als regionaler und internationaler Standort für Design, Kreativität und Innovation in Europa, sowie im Hinblick auf die weitere Positionierung von Graz als UNESCO City of Design, wird die Idee hinsichtlich einer zukünftiger Etablierung eines Design Centers als Terminal für Innovationen aus und in die Steiermark – im Kontext der Wirtschafts- u. Tourismusstrategie 2025 – weiter verfolgt.

Strategische Ziele 2019:

- Membership-Programm – Fokussierung auf B2B-Aktivitäten und Services für Mitglieder sowie Steigerung der Anzahl der Mitglieder im Netzwerk.
- Transformative Rolle der Kreativwirtschaft – Das Leitprojekt „CIS Design Transfer“ wird 2019 im Rahmen der B2B Aktivitäten weiter ausgebaut. Die CIS verfolgt damit das Ziel, die transformative Wirkung als „Innovations-Supporter“ und „Innovations-Enabler“ bei den heimischen Unternehmen zu verstärken bzw. stärker zu wecken.
- Internationalisierung zum Nutzen der CIS-Member weiter forcieren.

1.3. Netzwerk-Leistungen für Mitglieder

Vor dem Hintergrund der transformativen Wirkung der Kreativwirtschaft als „Innovations-Supporter“ hat der gesamte kreative Sektor in den letzten Jahren als Wettbewerbs- und Wirtschaftsfaktor enorm an Bedeutung gewonnen. Eine gut entwickelte und vernetzte Kreativwirtschaft ist wesentlicher Bestandteil für den funktionierenden Wachstums- und Innovationsmotor am Standort Steiermark. Kreativität ist generell zu einer zentralen Ressource geworden. Sie unterstützt die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie den digitalen Wandel in der gesamten Wirtschaft und Gesellschaft. Sie leistet Impulse zum Entstehen zukunftsfähiger Arbeitsplätze – zur Verbesserung der Attraktivität von Städten und Regionen und zur Stärkung regionaler und internationaler Innovationssysteme.

Mit den Leitprojekten „Erlebniswelt Wirtschaft“, „CIS Design Transfer“, „Designmonat Graz“ sowie der Internationalisierung im Zuge der „UNESCO City of Design“ bzw. anderen Aktivitäten und der Präsenz in nationalen und internationalen Netzwerken werden wesentliche Voraussetzungen für die Attraktivierung des Standortes Steiermark bzw. zum Nutzen der ansässigen Unternehmen aus der Kreativwirtschaft geschaffen. Diversität in den Creative Industries sowie in der gesamten Kulturlandschaft sind vitale Bestandteile für das innovative und kreative Milieu. Die CIS hebt mit ihren Aktivitäten entlang der strategischen Leitlinien des Wirtschaftsressorts Steiermark sowie der strategischen Ausrichtung der CIS, die Qualitäten des Standortes hervor und forciert die Internationalisierung der Unternehmen im Netzwerk der steirischen Kreativwirtschaft und stimuliert bzw. unterstützt dadurch ihr Wachstum und ihre Entwicklung.

Das Leitprojekt „CIS Design Transfer“ wird 2019 im Rahmen der B2B Aktivitäten weiter ausgebaut. Die CIS verfolgt damit das Ziel, die transformative Wirkung als „Innovations-Supporter“ und „Innovations-Enabler“ bei den heimischen Unternehmen zu verstärken bzw. zu wecken. Vor allem Unternehmen, die Design noch nicht als prozessbegleitenden Innovationstreiber verstehen, sollen damit erreicht werden. Die CIS fungiert als Vermittlerin und baut für DesignerInnen und Kreative die Brücken zu den Unternehmen und vice-versa.

Das **Veranstaltungskonzept** der CIS verfolgt eine netzwerkbildende und identitätsstiftende Ausrichtung. Es ist konzipiert um zu informieren, zu präsentieren, zu konfrontieren sowie zur Professionalisierung beizutragen und um den Bewusstseinsbildungsprozess in der Creative Economy, ebenso wie jenen in der Öffentlichkeit, voranzutreiben.

Designmonat Graz

Der Designmonat verdichtet die Energie der heimischen Kreativwirtschaft innerhalb eines Monats, macht sie nach außen hin sichtbar und leistet somit einen zentralen Beitrag zur Verankerung der Bedeutung der Kreativwirtschaft im Bewusstsein der Bevölkerung. Neben dieser Bewusstseinsbildung ist die Stärkung der Kreativwirtschaft eines der weiteren großen Ziele des Designmonats. Er bietet innovativen Projekten – sei es

auf experimenteller oder auf kommerzieller Ebene – einen Präsentationsraum und schärft damit die Wahrnehmung für die Bedeutung von Design und zwar nicht auf einer rein dekorativ-behübschenden Ebene (Design als Styling), sondern vor allem im Hinblick auf die ökonomische Bedeutung von Design (Design als Entwicklungsprozess). Daran anknüpfend möchte der Designmonat die steirischen Unternehmen in das „Leitthema Kreativwirtschaft“ involvieren und durch die Sichtbarmachung der kreativen Kräfte den Markt stimulieren.

Der Designmonat wird in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie etwa der FH Joanneum, dem Universalmuseum Joanneum, der Technischen Universität Graz, dem Haus der Architektur, Festivals (assembly) und anderen Institutionen und Unternehmen entwickelt und durchgeführt. Der Begriff „Designmonat“ fungiert dabei als Dachmarke und versammelt die einzelnen Aktivitäten unter einem einheitlichen Auftritt, ohne dabei deren Eigenständigkeit zu gefährden. Als UNESCO City of Design findet mit dem Designmonat 2019 ein weiterer Schritt in Richtung Internationalisierung statt. Insbesondere die UNESCO Cities of Design werden zur Beteiligung eingeladen. Die internationalen DesignerInnen aus den Design-Cities werden vorwiegend in das Programm integriert bzw. mit den lokalen Partnern vernetzt, um eine möglichst direkte und effektive Vernetzung bzw. schnellen Beziehungsaufbau mit der heimischen Community zu erreichen.

Die CIS übernimmt die Rolle der Projektmanagerin und Koordinatorin. Durch die Branchenkenntnisse und die breite Akzeptanz in der kreativen Szene fungiert die Creative Industries Styria zusätzlich als zentraler Netzwerkknoten, um Synergien und Kooperationen zwischen Kreativwirtschaft und Unternehmen aus anderen Bereichen zu ermöglichen. Im Licht der Entwicklungen von Graz als UNESCO City of Design ist der Designmonat auch ein wichtiges internationales Schaufenster und damit das zentrale Netzwerkevent für die Präsentation und Bündelung der Leistungen im Stärkefeld der steirischen Kreativwirtschaft.

Workshops, Vorträge, Seminare, Qualifizierung

Die CIS verfügt über verschiedene Veranstaltungsformate für Kreative mit dem Ziel, Synergien herzustellen und die gezielte Kommunikation von relevanten Themen der Kreativwirtschaft bzw. ein konsumierbares Angebot auf hohem Niveau zu entwickeln. Der Fokussierung dabei liegt auf netzwerkbildenden Veranstaltungen in Richtung Membership sowie auf Kooperationen.

Nachdem ein Überangebot an Events, Vorträgen, Seminaren, Qualifizierungs-Workshops, etc. in den Branchen der CI erreicht wurde, werden wir daher 2019 unsere Klein-Veranstaltungsaktivitäten in diesem Sektor weiter reduzieren und ausschließlich auf Membership-Veranstaltungen fokussieren bzw. als Co-Veranstalterin auftreten.

Kooperation & Partizipation

Kooperationen, medialer Support und Beteiligungen sowie Mitwirkung an Projekten, Diskussionen und Veranstaltungen finden in hohem Maße statt und runden das Profil der Aktivitäten in diesem Segment ab. Die Maßnahmen werden entlang der aktuellen Entwicklungen mit den institutionellen Partnern und den CIS Mitgliedsbetrieben durchgeführt und sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht planbar.

Das **Membership-Programm** der CIS ist auf 3 Leistungspaketen aufgebaut: Free Member, Full Member und Premium Member.

Free Member

Die Free Membership ist für all jene, die sich einen Überblick über Creative Industries Styria und ihre Leistungen verschaffen wollen, d.h. kostenlose Informationen und Zugang zu zahlreichen Services und

Angeboten.

Full Member (EPU € 200,- und Company € 400,-)

Über die Leistungen der Free Membership hinaus erhalten Full Member vergünstigten bzw. exklusiven Zugang zu speziellen Angeboten: Von Vorträgen, Veranstaltungen und Konferenzen von und mit regionalen und internationalen Branchenexperten, über die Teilnahme an Calls und Wettbewerben bis hin zu Exkursionen und Netzwerken reichen hier die Services.

Premium Member (€ 2.000,-)

Premium Member sind mittel- und langfristige strategische Partner der CIS. Es sind Unternehmen, die an der Entwicklung der steirischen Kreativwirtschaft interessiert sind und damit die gesamte Region dabei unterstützen, ein international relevanter Hotspot zu werden. Premium Member erhalten ein individuell zusammengesetztes Premium-Paket aus Basis- und Spezialleistungen bzw. entlang ihrer Interessen.

1.4. Überblick über Eigentümer (Anteile)

Die Gesellschafter der Creative Industries Styria GmbH:

- 80% der Gesellschaftsanteile hält die SFG
- 10% die Stadt Graz
- 10% Wirtschaftskammer Steiermark

1.5. Terminvorschau

Das Veranstaltungsjahr gliedert sich wie folgt:

1. Quartal 1:
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 01/2019
 - Eine Netzwerk-Veranstaltung
2. Quartal 2:
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 02/2019
 - Eine Netzwerk-Veranstaltung/FF4Y
 - Designmonat Graz 2019 (11. Mai – 9. Juni 2019, EÖ FR, 10. Mai)
 - Zukunftstag der steirischen Wirtschaft (12. Juni 2019)
 - ERWI Schwerpunktveranstaltung „Hochschultouren
3. Quartal 3
 - CIS Member-Netzwerkveranstaltung
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 03/2019
 - Eine Netzwerk-Veranstaltung/FF4Y
 - Hollenegger Designgespräche 2019
4. Quartal 4
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 04/2019
 - Eine Netzwerk-Veranstaltung/FF4Y
 - CIS Netzwerke
 - Design in Motion | Styrian Products (sog. Herbstschwerpunkt)

Die Projekte 2019 im Überblick

Nr	Projekttitlel	Projektfinanzierungsvorschlag	Gewichtung
A ORGANISATION (Gesamtgewichtung 8%)			
1	Strategische Entwicklung & Planung 2020	SFG finanziert	5 %
2	Controlling/Reporting	SFG finanziert	3 %
B STRATEGIE (Gesamtgewichtung 47 %)			
3	Leitprojekt Erlebniswelt Wirtschaft	SFG finanziert	10 %
4	Leitprojekt CIS DESIGN TRANSFER	SFG finanziert	10 %
5	Leitprojekt Designmonat Graz	SFG und Stadt Graz finanziert	10 %
6	designforum Steiermark	SFG und Stadt Graz finanziert	7 %
7	Networking & Internationalisierung	SFG finanziert	10 %
C COMMUNITY (Gesamtgewichtung 20 %)			
8	Digital Network Services	SFG finanziert	10 %
9	Member Network Services	SFG finanziert	10 %

D EXTERNE PROJEKTE (Gesamtgewichtung 10 %)

10	UNESCO City of Design	extern finanziert (Stadt Graz)	10 %
-----------	------------------------------	--------------------------------	------

E KOOPERATIONSMANAGEMENT SFG/C/NW (Gesamtgewichtung 15 %)

11	Kooperationsmanagement SFG/C/NW	SFG finanziert	15 %
-----------	--	----------------	------

2. Die Projekte 2019 im Detail

A ORGANISATION (Gesamtgewichtung 8%)

Projekt Nr. 1: Strategische Entwicklung & Planung 2020	
Projektziel	Entlang der Dynamik in der sich verändernden Landschaft der Creative Industries, wird die strategische Ausrichtung der CIS laufend weiterentwickelt und in der Jahresplanung verankert. Eine mit dem AR und den Gesellschaftern abgestimmte Jahresplanung für das Jahr 2020, basierend auf den Zielen der Unternehmensstrategie der CIS, wird erarbeitet.
Kurzbeschreibung	Die strategische Ausrichtung und die Ziele der CIS werden synchronisiert bzw. in Workshops weiterentwickelt. Die Maßnahmen zur Umsetzung der Interventionsrichtungen werden beschrieben und mit dem AR abgestimmt. Basis für diesen Prozess ist das Strategiepapier des vorangegangenen Jahres, in dem sich die Ziele widerspiegeln. Die detaillierte Jahresplanung wird anhand der strategischen Planung zeitgerecht erarbeitet. Dies beinhaltet neben Aktivitäten-, Projekt- und Veranstaltungsbeschreibungen auch Zeit- und Budgetplanungen. Die Abstimmung der Planung mit dem AR erfolgt im Strategieworkshop – danach erfolgt die Empfehlung an die GV bzw. der Beschluss durch die GV.
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Grobkonzept der Jahresplanung 2020 liegt der SFG bis 31. August 2019 vor. (15%) 2. Abhaltung von mind. 4 AR-Sitzungen und 2 Generalversammlungen. (40%) 3. Durchführung von Strategieworkshops (1x Team; 1x AR). (10%) 4. Eine mit dem Aufsichtsrat abgestimmte Jahresplanung für das Jahr 2020 liegt der SFG bis spätestens 31. Oktober 2019 vor. (25%) 5. Konzept der gemeinsam getragenen Strategie; Darstellung der Weiterentwicklung und Präsentation des aktualisierten Strategiepapiers in der GV des 4. Quartals. (10%)
Projektkosten	€ 4.000,- externe Kosten
Projektfinanzierungsvorschlag	SFG
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	5%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

Projekt Nr. 2: Controlling/Reporting	
Projektziel	Begleitendes Finanz- und Projekt-Controlling, über alle Stadien/Phasen der Projekte und Aktivitäten der CIS, wird angewandt.
Kurzbeschreibung	Das in Absprache mit der SFG eingerichtete interne Controlling-Wesen wird laufend mit den Kennzahlen und Daten beliefert und an die externe Buchhaltung weitergeleitet, die quartalsmäßig in Abstimmung mit der CIS als Quartalsbilanz an die SFG übermittelt wird.
Projektindikatoren	1. Interne regelmäßige Besprechungen (im Rahmen des CIS Jour Fixes) werden durchgeführt – eine Dokumentation durch Protokolle besteht und wird der SFG vorgelegt. (50%) 2. Ergebnis der freiwilligen WP wird der SFG übermittelt. (50%)
Projektkosten	€ 4.000,- externe Kosten
Projektfinanzierungsvorschlag	SFG
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	3%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

B STRATEGIE (Gesamtwichtung 47%)

Projekt Nr. 3: Erlebniswelt Wirtschaft (Leitprojekt)	
Projektziele	<p>Das Projektziel von „Erlebniswelt Wirtschaft“ ist, innovative steirische Betriebe für ein breites Publikum zu öffnen und hinsichtlich ihrer Produktionsprozesse transparent zu machen. Durch szenografische Interventionen von ExpertInnen aus der Kreativwirtschaft in Kombination mit geführten Unternehmenstouren werden produzierende Unternehmen der steirischen Wirtschaft mit allen Sinnen erlebbar, zugänglich und verständlich präsentiert. BesucherInnen aller Altersgruppen erfahren dabei, wie sauber, mit welchen Ressourcen, wie nachhaltig und sicher produziert wird – welche Jobs, Berufsbilder und Chancen hinsichtlich Beschäftigung gegeben sind – und sie erfahren viel über die Bedeutung einer funktionierenden wissensbasierten Produktionsgesellschaft am Standort Steiermark. Das Projekt verfolgt im wesentlichen 3 Ziele/Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Bewusstseinsbildung für Wirtschaft durch transparente Betriebe • Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Steiermark/Arbeitsmarkt/Export • Wertschöpfung und Vernetzung für die Kreativwirtschaft <p>Im <u>Jahresziel 2019</u> sollen 1 bis 2 Unternehmen zur Eröffnungsreife begleitet werden oder – wenn sie bereits eine Erlebnistour haben – dabei unterstützt werden, diese hinsichtlich der Gestaltung zu aktualisieren und auf eine nächste Qualitätsstufe zu bringen. Die Betreuung der existierenden 59 Erlebniswelt Wirtschaft-</p>

	<p>Unternehmen soll im Sinne der Qualitätssicherung und -steigerung der Erlebnistouren ausgebaut und gepflegt werden. Dabei erhält die Netzwerkarbeit und die Kommunikation mit den Unternehmen eine große Bedeutung. Die Steigerung der Anzahl der Mitgliedsbetriebe und das Wachstum stehen nicht mehr im Fokus – vielmehr steht die Betreuung der Unternehmen und die Qualitätssicherung der Touren.</p>
<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Entlang der Initiative des Wirtschaftsressorts und der Förderungsmöglichkeiten der SFG übernimmt die CIS auf Basis der gemeinsam mit der SFG entwickelten Förderungsrichtlinien das Projektmanagement. Im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Erlebnistouren durch innovative Unternehmen wird ein unmittelbarer Kontakt zwischen den Menschen und den teilnehmenden Betrieben hergestellt. Mit dem Projekt wird ein Bewusstseinsbildungsprozess für die Notwendigkeit gelebter Innovation sowohl in den steirischen Unternehmungen, als auch der Bevölkerung angestoßen. Das Interesse an technischen Verfahren, zukunftsweisenden Lösungen sowie Wissens- und Technologietransfer zwischen Menschen und Wirtschaft wird dadurch gestärkt.</p> <p>Für die Konzeption und Umsetzung der Erlebnistouren im Sinne von „Infotainment“, das BesucherInnen hautnah an die Produktion heranführt und alle Sinne anspricht, vernetzt die CIS die Erlebniswelt Wirtschaft-Unternehmen mit qualifizierten Dienstleistern aus dem Netzwerk der CIS und schafft so für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation.</p> <p>Neben ganzjährigen Werbemaßnahmen und des Schwerpunkts im Bereich von Nachwuchskräften, den Hochschultouren, besteht die Notwendigkeit, stärker auf die nachhaltige Qualität der existierenden Touren zu achten und gegebenenfalls auch Unternehmen aus dem Programm auszuschneiden.</p> <p>Mit Ende 2018 umfasst das Projekt jedenfalls 59 Unternehmen mit Gütesiegel, damit einhergehend verlagert sich der Betreuungsaufwand durch die CIS von der Begleitung neuer Unternehmen hin zur Begleitung und Beratung bestehender Unternehmen. Nur durch den regelmäßigen Kontakt, die vermehrte Kommunikation und eine kontinuierliche Begleitung, kann die Qualität der Touren und den Erfolg des Projekts langfristig erhalten werden.</p> <p>Das 2018 neu gestartete Format „Styrian Products“ als Herbstschwerpunkt soll 2019 weiter ausgebaut werden. Das Vermittlungsformat hat das Ziel, die Bedeutung von Design wie auch den Designbegriff anhand von konkreten Produkten („Styrian Products“) zu vermitteln. Dabei wird der Prozess von Kreation, Produktion und Distribution gezeigt – gemäß dem Motto „Created in Styria – produced in Styria – sold worldwide“. Die Wirtschaft, die Kreativen wie auch die Jugendlichen/Schulen der jeweiligen Wirtschaftsregion werden dabei eingebunden.</p> <p><u>Im Jahr 2019 sind folgende Aktivitäten geplant:</u></p> <p><u>1. Qualitätssicherung bzw. Akquise neuer Unternehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 bis 2 Unternehmen werden zur Eröffnungsreife oder bei einer Aktualisierung der bestehenden Erlebnistour begleitet. • Erst/Beratung von Interessierten Unternehmen/Bewerbern • Führung einer Long-List (Unternehmenskontakte im Projekt)

	<ul style="list-style-type: none">• Begleitendes Reporting: fließt in die CIS-Quartalsberichte ein – die ERWI Statusberichte werden quartalsweise verfasst• Neue Unternehmen besuchen / Unternehmens-Check• Prozessbegleitung und Consulting von Unternehmen, Bewerbern, Optimierung bzw. Refreshing u. Ausbau von Touren• Support bei der Suche nach Kreativ-Partnern (Call, Selection via Portfolios aus Calls) <p><u>2. Betreuung von (59) Unternehmen im ERWI Programm</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Kontaktpflege durch E-Mail, Telefon, persönliche Besuche• Beratung, Service und Support für ERWI Unternehmen• Verteilung von Werbematerialien• Integration in CIS Aktivitäten (Designmonat, COD, Calls, Internationalisierung, Netzwerkreisen, Regionalschwerpunkte, etc.)• Homepage aktualisieren/updates durchführen• Touren-Check, Mystery Tours, Qualitätskontrolle/Reporting• Integration/Matching/Vernetzung mit CIS Mitgliedern• Netzwerktreffen & Netzwerkaktivitäten organisieren• Besucherstatistik einholen und führen• Internationales Vernetzungsservice <p><u>3. Werbemaßnahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Projektpräsentationen auf Messen/Tagungen/bei Schulen/Hochschulen/für Delegationen und interessierte Zielgruppen• Betreuung und Redaktion der Social Media Kanäle• Betreuung und Redaktion der Website• Medienkooperationen planen und begleiten• Werbemaßnahmen planen und begleiten• PR-Betreuung• Newsletter für diverse Zielgruppen• Gestaltung, Produktion von Werbemitteln• Verteilung/Versand/Streuung von Werbemitteln <p><u>4. Projektschwerpunkt Hochschultouren</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Hochschul-Partner kontaktieren• Touren organisieren/anbieten• mindestens 30 Erlebnistouren durchführen• mit mindestens 400 Teilnehmern/Studierenden <p><u>5. Projekt/Herbstschwerpunkt „Styrian Products/Design in Motion“</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Projektpartner kontaktieren• Integration einer regionalen Schule• Schulworkshop organisieren• Vernetzungsveranstaltungen/Programm organisieren• PR-Betreuung• Werbemaßnahmen und Bewerbung planen und begleiten• Ausstellung „Styrian Products“ planen und umsetzen <p><u>6. Reporting</u></p>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • News & Infos-Meetings – mind. 2 mal je Quartal • Projekt-Jour Fixe wöchentlich – CIS intern • Reporting: <ul style="list-style-type: none"> ○ News & Info Protokolle ○ Besucherstatistik (je Quartal) ○ Statusbericht (je Quartal) ○ Hochschulwochen-Report ○ 5 protokollierte Qualitäts-Checks <p>Für die Umsetzung der Schwerpunkte/Maßnahmen und Veranstaltungen sind Kosten in folgenden Bereichen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bustouren (Busunternehmen, Tickets) • Dokumentation und Information (Buchungsportal/Website, Fotograf) • Pressekonferenz (Bewirtung, Fotograf) • Workshops (Honorare, Vortragende) • Werbung (Grafik, Text, Lektorat, Medienkooperationen) • Bewirtung • Gestaltung, Produktion und Verteilung von Werbemitteln • PR-Betreuung • Texterstellung/Lektorat, Fotograf • Medienkooperationen/Inserate/PR-Beiträge/Radiospots/TV-Beiträge • Newsletter für diverse Zielgruppen (Adressenpools) • Broschüre für Busunternehmen und Reiseveranstalter – Gestaltung, Druck, Verteilung, Versand, Text, Fotos, Redaktion <p>Zur Unterstützung des Projekts wird auf externe Dienstleistungen zugegriffen.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Akquise neuer Unternehmen (10%) <ul style="list-style-type: none"> • 1 - 2 Unternehmen werden zur Eröffnungsreife begleitet. • 3 Unternehmen bei einer Aktualisierung der bestehenden Erlebnistour begleitet. 2. Betreuung der Unternehmen im Programm sowie Reporting (40%): Laufende Berichterstattung in Statusberichten bzw. News-Info Protokollen, quartalsweise Besucherstatistik, 5 protokollierte Qualitäts-Checks 3. Werbemaßnahmen: 6 Projektpräsentationen (10%) 4. Projektschwerpunkte: Durchführung der Hochschultage und Durchführung des Herbstschwerpunkts „Styrian Products“. (30%)
Projektkosten	<p>€ 20.000,- externe Kosten über SFG (LT- u. KKB / CIS 2019) € 150.000,- Sonderfinanzierung durch Land Steiermark/Wirtschaftsressort</p>
Projektfinanzierungsvorschlag	<p>€ 20.000,- beantragte SFG-Förderung (LT- u. KKB / CIS 2019) € 150.000,- beantragt über Land Steiermark/Wirtschaftsressort</p>
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	10%
Projekt Nr. 4: CIS DESIGN TRANSFER (Leitprojekt)	
Projektziele	Das Ziel ist die Vermittlung und die stärkere Vernetzung von Design und Wirtschaft entlang der strategischen Ziele der CIS. Mit dem neuen Programm >> CIS DESIGN TRANSFER << vermitteln, begleiten, moderieren und vernetzen wir intensiv zwi-

	<p>schen Design und Business – D2B for B2B. Die CIS verfolgt damit das Ziel, die Lücke bei den heimischen Unternehmen, die Design noch nicht als prozessbegleitenden Innovationstreiber anwenden, weiter zu schließen. Die Rolle der CIS ist jene der Beraterin und der Vermittlerin, die damit für DesignerInnen die Brücken zu den Unternehmen und vice-versa baut. Damit soll an den Schnittstellen von CREATION+PRODUKTION+DISTRIBUTION strategisch und operativ gebaut werden, um letztlich die Wertschöpfungskette im Sinne der Vision der CIS „Created and produced in Styria – sold worldwide“ für möglichst viele beteiligte Kreative und Unternehmen erfolgreich zu unterstützen.</p>
<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Das 2016 entwickelte Leitprojekt „CIS Design Transfer“ wird 2019 im Rahmen der B2B Aktivitäten weiter ausgebaut und soll verstärkt in die Regionen getragen werden. Die CIS verfolgt damit das Ziel, die transformative Wirkung als „Innovations-Supporter“ und „Innovations-Enabler“ bei den heimischen Unternehmen zu verstärken bzw. zu wecken. Vor allem Unternehmen, die Design noch nicht als prozessbegleitenden Innovationstreiber verstehen, sollen damit erreicht werden. Mit dem strategischen Programm CIS DESIGN TRANSFER setzen wir direkt bei den Unternehmen an – gehen aktiv auf die Unternehmen zu und versuchen dabei aktiv die bessere Nutzung von Design zu forcieren – und Schwellen- bzw. Berührungängste zu überwinden. Im Zentrum steht jeweils die Antwort auf Frage, wie die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft einer Firma mittels Design und Design-Management gestärkt werden kann.</p> <p>Dafür werden verschiedene Formate/Methoden in drei Servicemodulen eingesetzt:</p> <p><u>„CIS Design Support“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Design Consulting (Erst/Beratung im Unternehmen) • Design Check (Design-Fitness Test) • Design Strategy Service (Workshop/z.B. Design Thinking, Design Management) • Design Management Service (Prozessbegleitung) <p><u>„CIS Design Connect“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung bzw. Pairing von/mit Full + Premium Member • Design to Business • Organisation von Wettbewerben und Calls • Organisation von Netzwerkveranstaltungen für Unternehmen • Internationales Vernetzungsservice <p><u>„CIS Design Display“</u> (digital oder/und analog)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (Ausstellung, Designforum, Designmonat, Xport Exhibitions) • Publikation (cis.at, graz-cod.at, adn.net, designforum.at, designcities.net, UNESCOweb,...) • Event (Veranstaltung z.B: Designgespräche, Battle, Styrian Products) • Press (Mediensupport) <p>Beratungs- und Vermittlungsgespräche mit Unternehmen, zielgruppenorientierte Vermittlungsveranstaltungen wie die CIS DESIGN BATTLE, die HOLLENEGGER DESIGNGESPRÄCHE und der REGIONALSCHWERPUNKT bilden für CIS DESIGN TRANSFER ebenso eine attraktive Plattform, wie das Format DESIGN 2 BUSINESS. Das Transfer Programm wird laufend weiter entwickelt und passt sich</p>

	<p>den Bedürfnissen der Unternehmen und Partner an. Die Entwicklungen und Erfahrungen werden im AR berichtet und fließen in die weiteren operativen und strategischen Entwicklungen ein.</p> <p><u>Beispiel: DESIGN to BUSINESS:</u> D2B ist eine niederschwellige und innovative Form der Vernetzung der klassischen Wirtschaft mit kreativen Dienstleistern. In dieser moderierten Kooperation auf Zeit lernen beide das Denken und Handeln des anderen kennen. Am Ende dieses „Entwicklungsprozesses“ steht idealerweise eine weitere Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und DesignerIn – die CIS zieht sich dann als Vermittlerin und Moderatorin wieder zurück. Die Ergebnisse werden durch CIS DESIGN DISPLAY kommuniziert.</p> <p><u>Beispiel: CIS DESIGN BATTLE:</u> Dabei treten Designer direkt im Produktionsbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in einen öffentlichen Gestaltungswettbewerb, der durch das Publikum beobachtet wird. Dabei entstehen erste Modelle und Prototypen in Phasen, die durch eine Fachjury und das Publikum bewertet werden.</p> <p><u>Beispiel: CIS DESIGNGESPRÄCHE:</u> Dabei erzählen Designer und Unternehmer den Entwicklungsprozess ihres Produktes bzw. berichten von den Anfängen und Problemen – vom Scheitern bis zur erfolgreichen Lösung. Sie öffnen sich damit weit und stellen sich den kritischen, interessierten Fragen aus der Kollegenschaft und aus dem Publikum. Ziel der Designgespräche ist einerseits unerfahrenen Unternehmen Ängste zu nehmen – andererseits offen für alle Fragen seitens der Profis bzw. Unternehmen zu sein, voneinander zu lernen bzw. einen fachlichen Austausch zu pflegen.</p> <p><u>Im Jahr 2019 sind folgende Aktivitäten bzw. Maßnahmenpakete geplant:</u></p> <p>Entlang der Entwicklungen sind insgesamt 15 Design Transfer Aktivitäten innerhalb der drei Bereiche I. SUPPORT, II. CONNECT und III. DISPLAY geplant. Das Transfer Programm soll dadurch 2019 weiter ausgebaut und verbreitert werden. Medien- und Vermittlungsarbeit soll die Attraktivität des Angebotes der CIS steigern und damit die Unternehmen/Designer unterstützen. Das Transfer-Programm ist sehr offen konstruiert um möglichst rasch und flexibel innerhalb unserer drei Servicemodule handeln zu können – die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Partizipationsgrad der Unternehmen schwer planbar ist – Flexibilität ist daher Programm.</p> <p><u>Unsere Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Erstberatung und Design Check bei den Unternehmen• Moderation und Starthilfe bei Design-Management Prozessen• Vermittlung von DesignerInnen aus dem Netzwerk der CIS• Best Practice Präsentationen z.B. im designforum Steiermark oder im Designmonat• Projektvermittlung (z.B. mit Hochschulen, FH, Designforschung)• Die CIS steuert und begleitet den gesamten Prozess und erweitert sein Netzwerk als Kompetenz- und Exzellenz-Center im Designbereich.• Formulierung der Aufgabenstellung mit dem Unternehmen/der Institution (Texterstellung, Übersetzung)
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibungen im Netzwerk per Newsletter und www.cis.at • Unterstützung in der Auswahl der Designer/des Designteams • Vertragserrichtung der Partner inkl. Rechtsberatung • Ausstellungen, Präsentationen, Events, Talks • Jürs • Endpräsentation mit der Ergebniskommunikation (per Newsletter und auf www.cis.at, Publikation, Presse,...) • Reisekosten für Beratungen und Unternehmensbesuche <p>Im Projektmanagement wird auch auf externe Dienstleister, FachkuratorInnen, ExpertInnen zugegriffen.</p> <p>Je nach Art der Aufgabenstellung, werden die Ergebnisse publiziert und/oder als Success-Stories kommuniziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Publikationen: Gestaltung, Druck, Verteilung • Mediale Kommunikation: redaktionelle Beiträge, PR-Begleitung • Fotograf, Texterstellung, Übersetzung <p>Dabei können Kostenpositionen für Honorare für Umfragen/Interviews und Texterstellungen, Gestaltungskosten etc. anfallen.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. 10 Maßnahmen im Modul I. „CIS Design Support“ wurden durchgeführt. (30%) 2. 5 Maßnahmen im Modul II. „CIS Design Connect“ wurden durchgeführt. (35%) 3. 5 Maßnahmen im Modul III. „CIS Design Display“, davon 2 Veranstaltungen wurden durchgeführt. (35%)
Projektkosten	€ 45.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 35.000,- beantragte SFG Förderung € 10.000,- Einnahmen geplant
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	10%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

Projekt Nr. 5: Designmonat Graz 2019 (Leitprojekt)	
Projektziele	Der Designmonat Graz (DMG) bringt das Leistungsspektrum der Designszene einen Monat lang vor den Vorhang und forciert die regionale, nationale und internationale Vernetzung. Der DMG bringt den Wert und die Bedeutung von Design an eine möglichst breite Öffentlichkeit und wird zur öffentlichen Leistungsschau. Er unterstützt so die Sichtbarkeit und den Wert von kreativem Schaffen und nützt damit direkt der CI Community und dem Standort Steiermark mit seinem Zentrum in Graz.
Kurzbeschreibung	Unter einem von der CIS aufgespannten Vermarktungs- und Kommunikations-schirm versammeln sich Kreative, Netzwerks- und Projektpartner wie die FHs, Grazer UNIs, Unternehmen, Institutionen, Museen, Festivals, Galerien, Shops,... zu einem dichten und konzentrierten Programm zum Thema Design über einen Monat. Im DMG gibt es viele Projektkooperationen, bei denen die CIS Kooperationspartner ist und anteilige Kosten übernimmt. Die Organisation liegt bei den Kooperationspartnern. Der Inhalt dieser Kooperationen richtet sich immer nach kreativwirt-

	<p>schaftlich relevanten bzw. aktuellen Themen der CIS und der Kreativwirtschaft mit dem Schwerpunkt auf Design. Um als UNESCO City of Design die Qualität des Programms sicherzustellen, wird eine international besetzte Jury einberufen, die eingereichte Projekte aus einem Call an das Netzwerk für den DMG 2019 empfiehlt.</p> <p><u>Im Jahr 2019 sind folgende Aktivitäten sowie eine Schwerpunktsetzung geplant:</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Die zentralen Präsentationen und Ausstellungen werden in der Innenstadt gezeigt; bestehende Veranstaltungs- und Ausstellungsinfrastruktur wird genutzt. Ziel ist eine Kooperation mit dem Universalmuseum Joanneum (UMJ) einzugehen. Welche Kosten im Detail anfallen ist noch zu verhandeln u.a. Elektroadaptationen, Brandschutz, Genehmigungen, Technikkosten, Security, etc.. Sowohl für den Innenbereich wie auch für den öffentlichen Bereich im Joanneumsviertel selbst sind Interventionen vorgesehen. Diese sollen eine gesamtheitliche Lösung darstellen und beinhalten folgende Kosten:<ul style="list-style-type: none">• Gestaltung und Konzeption (Honorare)• Materialkosten• Auf- und Abbau• Technikkosten (Licht, Ton, Video)• Pressekonferenz2. Programmfokus 2019 (Metathema) steht noch nicht fest.3. Design in the City (DiC) der Design-Showroom der Grazer Handelsbetriebe, soll weiter intensiviert und ausgebaut werden. Der DiC-Parcours ist ein erfolgreiches DMG-Format, das den design-affinen Handel aktiv in das Programm des DMG einbindet.. Das Programm der teilnehmenden Shops wird durch eine Designexpertin fachlich kuratiert und in der Umsetzung begleitet. Folgende Kosten fallen in diesem Projekt an:<ul style="list-style-type: none">• Honorare• Reisekosten (Flüge, Nächtigungen)• Produktion von Werbemittel/Drucksorten wie Guides, Poster, Klebefolien (Grafik, Druck, Verteilung)• Bewirtungskosten (z.B. Eröffnungen, Kick-Off)• Technikkosten (Ton, Licht, Video)4. Ausstellungsk Kooperationen mit externen Partnern. Um Design in all seinen Facetten einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, schließt die CIS Ausstellungsk Kooperationen mit Partnern ab. Der Bogen dieser Ausstellungen spannt sich von <i>contemporary</i> sowie von <i>experimentellem</i> bis hin zu <i>traditionellem</i> Design. In diesem Bereich fallen folgende Kostenpositionen an:<ul style="list-style-type: none">• Ausstellungskonzeption und -gestaltung• Honorare, Leihgebühren, Versicherungen• Organisation• Reisekosten und Nächtigungen von DesignerInnen und Labels• Technikkosten (Licht, Ton, Video)• Auf- und Abbau• Drucksorten und Werbemaßnahmen• Eröffnungen (Catering, Musik)• Ausstellungsbau/Materialkosten• Transporte
--	--

	<p>Im DMG gibt es weitere Projektkooperationen, bei denen die CIS bzw. der Designmonat als Kooperationspartner auftritt. Voraussetzung dafür sind kreativwirtschaftlich relevante Themen. Dazu zählen Kooperationen mit Festivals wie Assembly sowie Hochschulen (FH Joanneum, TU Graz, etc.) und institutionellen Partnern bzw. Unternehmen aus der Privatwirtschaft. Die CIS beteiligt sich dabei mit Kostenbeiträgen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Honorare • Reisekosten (Flug, Nächtigungen) • Produktion von Werbemitteln/Drucksorten • Assembly Mode- und Designfestival – Kostenbeitrag wird aus gewidmeten Mitteln des Graz Tourismusverbandes für den Designmonat finanziert. <p>Internationalisierung: Der DMG hat sich als fixer Bestandteil in den nationalen und internationalen Netzwerken der CIS etabliert. Einerseits werden Partnerstädte eingeladen sich mit DesignerInnen und Projektpräsentationen in das DMG Programm zu integrieren. Andererseits besuchen internationale Delegationen den Designmonat. Die Gästebetreuung und Bewirtung vor Ort (Hosting) wird teilweise von der CIS übernommen.</p> <p>Um den Designmonat zu bewerben und die Programmpunkte zu kommunizieren, werden folgende Marketingmaßnahmen getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Magazin, Pocketguide, Einladungen: Gestaltung, Druck, Verteilung • Homepage Gestaltung und Wartung • Werbemittel wie Poster, Digi Screens, Folder, Plakate, Fahnen, Banner, Buttons, Tragetaschen, Folien, Sticker, Kaffeebecher: Gestaltung, Druck, Verteilung, Platzmieten • Medienbetreuung über externe PR-Agenturen • Social Media Management und Blogging • Medienkooperationen (redaktionelle Beiträge, Inserate, Verteilung DM Magazin österreichweit) • Texterstellung, Übersetzung • Fotograf, Videodokumentation • Einladung von internationalen Journalisten <p>Der Koordinations- und Managementaufwand bei CIS wird erhöht durch die Bearbeitung der Homepage, Produktion des Magazins, div. Drucksorten, Werbemittel. Das visuelle/grafische Erscheinungsbild des DMG wird über einen geladenen Wettbewerb extern beauftragt.</p> <p>Erstellen einer Dokumentation mit Daten, Zahlen und Fakten sowie Feedback der ProgrammpartnerInnen und der BesucherInnen. Dabei können Kostenpositionen für Honorare für Befragungen, Interviews, Texterstellungen, Gestaltungskosten etc. anfallen.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Open Call for Programme zur Integration von Programmpunkten. (15%) 2. Integration von mind. 50 Programmpartnern. (40%) 3. 600 BesucherInnen bei der Eröffnung. (10%) 4. Mind. 150 Mediencuttings/mediale Berichterstattung. (20%) 5. Erstellen einer Dokumentation als Abschlussbericht inkl. Medienspiegel an die SFG bis Ende 3. Quartal. (15%)

Projektkosten	€ 385.000,- Gesamtkosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 50.000,- geplante SFG-Förderung € 130.000,- geplante Förderung Sonderfinanzierung (Ressort Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung) € 130.000,- geplante Förderung Stadt Graz (UNESCO City of Design) € 75.000,- Kooperationen/Einnahmen geplant
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	10%
CMS/Projektreview	Ja (Eröffnung)/Ja

Projekt Nr. 6: <i>designforum</i> Steiermark	
Projektziel	Das Ziel des <i>designforum</i> Steiermark ist, Design zu präsentieren und zu vermitteln und durch Design-Präsentationen von hoher Qualität einer breiten Öffentlichkeit das heimische Potenzial und die Bedeutung von Design als Gestaltungsprozess für alle Lebensbereiche näher zu bringen. Das <i>designforum Steiermark</i> soll regionalen DesignerInnen, Unternehmen und Initiativen als Plattform und Ausstellungsort dienen, sowie Partnerstädten bzw. den Designinstitutionen des UNESCO Creative Cities Netzwerks als Präsentationsort zur Verfügung stehen.
Kurzbeschreibung	<p>Das <i>designforum</i> Steiermark ist eine durch DESIGNFORUM ÖSTERREICH lizenzierte Submarke der CIS, die auf der Initiative zur Kooperation und Vernetzung der bislang installierten Designforen in den österreichischen Bundesländern etabliert wurde. Die aktuellen <i>designforum</i>-Kooperationspartner sind: das <i>designforum</i> MQ Wien, das <i>designforum</i> Vorarlberg, das <i>designforum</i> Tirol und das <i>designforum</i> Steiermark. Das <i>designforum</i> ist als Dialog-, Kompetenz- und Vermittlungszentrum eine räumliche und inhaltliche Plattform für Design. Die österreichischen Designforen haben es sich zur Aufgabe gemacht sich wechselseitig zu unterstützen, Projekte gemeinsam zu entwickeln und Synergien zu nutzen. Das <i>designforum</i> Steiermark ist jener Ort, an dem Design in der Steiermark an prominenter Stelle sichtbar wird. DesignerInnen, Unternehmen und PartnerInnen aus dem Netzwerk der CIS haben die Möglichkeit ihre Produkte, Prototypen und Entwicklungen einem designinteressierten Publikum vorzustellen – Design wird sichtbar.</p> <p><u>Im Jahr 2019 sind folgende Aktivitäten bzw. Maßnahmenpakete geplant:</u></p> <p>Programm 2019 Die CIS plant für 2019 mindestens vier Ausstellungen. Die Programmplanung erfolgt seitens der CIS bzw. in Abstimmung mit den Designforen in Österreich – die Zusammenarbeit wird weiter intensiviert. Durch das erweiterte Raumangebot werden die Räume auch für Workshops, Seminare, Mikropräsentationen im Zusammenhang mit anderen Formaten der CIS genutzt.</p> <p><u>Geplante/mögliche Ausstellungen für 2019:</u> Ausstellung der FH Joanneum/Department Design Styrian Products Ausstellung der HTL Ortweinschule Graz</p>

	<p>„Industrial Design Show“ der FH Joanneum Labelpräsentation im Herbst „Showcase 2019“ Präsentationen aus dem CIS Design Transfer Programm weilers: Labelpräsentationen von heimischen Designstudios bzw Projektpartnern oder Design Transfer Partnern (Prödl, NWW Award, XAL,...)</p> <p>Flexibilität und rasche Reaktionen auf sich ständig ändernde Umstände gehören zur Neuausrichtung des DF und sind in der Jahresplanung nicht abbildbar.</p> <p>Die Programmplanung des <i>designforum</i> Steiermark findet in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den österreichischen designforen statt. Mind. einmal jährlich findet dazu ein Programm- und Strategieforum statt.</p> <p>Umsetzung Das CIS-Projektmanagement konzipiert, plant und organisiert alle Aktivitäten, sowie den Betrieb des <i>designforums</i>. Die CIS übernimmt generell im Zuge der Ausstellun- gen die Kosten für die Erstellung und Gestaltung der Einladung, das Branding, die Eröffnung (Pressebetreuung, Fotograf, Catering, Technik), Werbung, Versiche- rungen, Transporte, Unterstützung beim Auf- und Abbau durch externe Dienstleister sowie den laufenden Ausstellungsbetrieb. Die Aussteller zeichnen in Zusammenar- beit mit der CIS für die Gestaltung, Ausstellungsarchitektur und Auf- bzw. Abbau verantwortlich. Mit den Ausstellern werden Kooperationsvereinbarungen über den jeweiligen Leistungsumfang abgeschlossen. Zu den Ausstellungen erfolgt jeweils eine offizielle Eröffnung (Pressebetreuung, Fotograf, Catering, Technik).</p> <p>Bewerbung Die Bewerbung des <i>designforum</i> Steiermark und dessen Ausstellungen/Aktivitäten erfolgt über einen Medienmix aus Presse- und öffentlichkeitswirksamen Kommuni- kationsmaßnahmen der CIS sowie der gemeinsamen Website der designforen Österreichs. Diese beinhalten Kosten für: Redaktion/Textierung, Gestaltung, Produktion und Versand von Print- und Onlineeinladungen, Plakate, Affi- chierungskosten, Insetrate, Produktion und Versand von Presseinformationen, Pres- sekonferenzen, Direct-Mailings an Zielgruppen, Website- und Social Media Pos- tings, etc. Die Aktivitäten werden durch das CIS-Team sowie durch externe Dienst- leister durchgeführt.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. 4 Ausstellungsprojekte 2019 durchgeführt. (75%) 2. Mind. 40 Medienclippings/mediale Berichterstattung. (10%) 3. Mind. 80 BesucherInnen je Eröffnung. (15%)
Projektkosten	€ 120.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungs- vorschlag	€ 60.000,- beantragte SFG Förderung € 60.000,- beantragte Förderung Stadt Graz (UNESCO City of Design)
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	7%
CMS/Projektreview	Ja (Eröffnungen)/Ja

Projekt Nr. 7: Networking & Internationalisierung	
Projektziele	Zur Unterstützung und Entwicklung des kreativen Milieus unter der synergetischen Nutzung vorhandener Stärken sowie zur Forcierung des Internationalisierungsprozesses stellen der Austausch, gezielte Projektpartnerschaften und die Kommunikation mit den nationalen und internationalen Partnern einen wesentlichen Faktor dar. Sie tragen zur Stärkung und Verbesserung von Bedingungen für die heimische Kreativwirtschaft und zum Nutzen des Standortes bei. Damit verfolgt die CIS das Ziel, das nationale und internationale Netzwerk zum Nutzen der Creative Community konsequent auszubauen und zu erweitern. Gemeinsam sind wir stärker.
Kurzbeschreibung	<p>Die CIS ist über das UNESCO Creative Cities Netzwerk weltweit, wie über das ECBN Netzwerk europaweit sowie den Designforen in Österreich und Austria Design Net national und mit nationalen- und internationalen Dachorganisationen, Interessensvertretungen etc. vernetzt. Sie transportiert durch ihre Aktivitäten, vor allem durch Awareness- und Bewusstseinsbildung, gezielten Projektpartnerschaften, die Qualitäten des Standortes im Allgemeinen und forciert die Internationalisierung der Unternehmen der steirischen Kreativwirtschaft und der CIS-Member im Netzwerk.</p> <p><u>Im Jahr 2019 sind folgende Aktivitäten bzw. Maßnahmenpakete geplant:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Intensivierung der Beziehungen zu den Partnerstädten- und Regionen im internationalen Netzwerk – vorwiegend UNESCO Cities of Design und ECBN (European Creative Business Network) als Mitglied oder Organisation und der Teilnahme an Konferenzen/ Symposien/Netzwerkveranstaltungen – z.B. Design Weeks o.ä. in Torino, Detroit, Helsinki, Montreal, Istanbul, Bilbao, usw.. 2. Beteiligung und Kooperation von Netzwerkaktivitäten wie z.B. Design Austria, AWO Außenwirtschaft oder Austria Design Net zur internationalen Positionierung österreichischen Designschaffens. Hier geht es darum Kräfte und Budgets zu bündeln, Synergien zu suchen und zu nützen um sich innerhalb der österreichischen Designlandschaft bei internationalen Auftritten wechselseitig zu unterstützen. Dabei wird identitätsstärkend gearbeitet, der Informationsaustausch sowie die Zusammenarbeit forciert und damit der Export und die Internationalisierung von Design aus der Steiermark unterstützt. 2019 soll die CIS an mind. einem internationalen Showcase teilnehmen, bei dem u.a. Design aus der Steiermark von Unternehmen präsentiert wird. 3. Durchführung von einem Kooperationsprojekt mit für die Kreativwirtschaft relevanten Themen, die von der Awareness- und Bewusstseinsbildung bis hin zur Internationalisierung reichen können. 4. Informationen und Ergebnisse/Studien, die durch das CIS-Radar bzw. Beobachtungen/Teilnahmen entstehen, werden im CIS-Netzwerk veröffentlicht. Die CIS steht in ständigem Austausch mit nationalen und internationalen Institutionen und nimmt an Branchentreffen teil. 5. Als Netzwerkgesellschaft wird die CIS immer wieder zu Vorträgen und Präsentationen eingeladen (national und international), bei der sie ihre Funktion als intermediäre Institution für die Kreativwirtschaft mit ihren Aktivitäten wie auch den Wirtschaftsstandort Steiermark präsentiert. MitarbeiterInnen der CIS können oftmals Termine nicht wahrnehmen. Daher werden zur Verbreiterung des Aktionsradius bzw. vor dem Hintergrund der besseren Nutzung des Netzwerks sowie zur Steigerung der Identifikation mit der CIS und dem Kreativwirt-

	<p>schaftsstandort Graz/Stmk., ExpertInnen aus dem Member-Netzwerk die Funktion eines delegierten „Creative Ambassadors“ der CIS übernehmen. Die BotschafterInnen werden sehr sorgfältig ausgewählt und nach einem Briefing durch die GF mit den entsprechenden Materialien, Filmen, Präsentationen ausgestattet und mit ihrer Mission vertraut gemacht.</p> <p>6. Kooperation mit der SFG für die Durchführung des Zukunftstages der steirischen Wirtschaft, der für alle Cluster und Netzwerke der Steiermark steht. Die thematische Führerschaft liegt bei der SFG, die Cluster und Netzwerke werden aktiv in die Vorbereitungsarbeiten eingebunden. Die steirischen Cluster und Netzwerke beteiligen sich dabei pauschal.</p> <p>7. In den oben genannten Positionen sind Kosten in folgenden Bereichen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsgestaltung und -konzeption • Ausstellungsbau (Auf- und Abbau) • Transporte, Leihgebühren, Materialkosten • Reisekosten (Transfer, Nächtigungen) • Raum- bzw. Flächenmiete, Betriebskosten • Teilnahmegebühren/Mitgliedsgebühren • Bewirtung, Gastgeschenke
Projektindikatoren	<p>1. Laufende Berichterstattung über Projektpartnerschaften fließt in den Quartalsbericht ein. (20%)</p> <p>2. Beteiligung und/oder Vermittlung von steirischem Design bzw. DesignerInnen im Zuge von mind. einem Showcase im Ausland. (30%)</p> <p>3. Teilnahme und Vortrag an mindestens einem internationalen Kreativwirtschafts- oder Designevent im Ausland. (20%)</p> <p>4. Aktive inhaltliche Unterstützung in der Organisation sowie der Kommunikation der SFG beim Zukunftstag der steirischen Wirtschaft. (30%)</p>
Projektkosten	€ 46.700,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungsvorschlag	<p>€ 35.000,- beantragte SFG Förderung</p> <p>€ 11.700,- geplante Einnahmen</p>
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	10%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

C COMMUNITY (Gesamtgewichtung 20%)

Projekt Nr. 8: Digital Network Services	
Projektziel	Die CIS betreibt zum Nutzen der Netzwerk-Community und für ihre Member ein sehr ambitioniertes Content-Seeding-Service. Das Ziel ist: Sammeln, Aufbereiten und Verteilen von Informationen für die Creative Community in den digitalen Kanälen des Netzwerks, um damit der Community jenen Nutzen und Mehrwert im Sinne eines Wissens- und Informationsvorsprungs zu verschaffen, den sie brauchen, um am Markt die entsprechenden Vorteile generieren zu können.
Kurzbeschreibung	<p>Die Website www.cis.at ist mit dem Newsletter System, dem Datenbank-CMS, den Portraits der Member in Verbindung mit den Social Media Kanälen der CIS das wesentlichste Tool für die Kommunikation im Netzwerk bzw. mit der Community.</p> <p>Entlang der Entwicklungen betreffend Membership und der damit verbundenen Veränderungen sind für das Webportal, die Member-Profile und alle anderen digitalen Servicetools der CIS laufend Adaptierungen vorzunehmen. Das Redaktionsteam der CIS bereitet jährlich etwa 350 Artikel auf und publiziert diese (zweisprachig) in verschiedenen elektronischen Kanälen, um im Sinne einer intelligenten Nutzung der aktuellen Contents eine möglichst breite Streuung zum Nutzen der Mitglieder zu erreichen.</p> <p><u>Folgende Maßnahmen sind 2019 geplant:</u></p> <p>Der Fokus liegt auf digitale Membership-Serviceleistungen der CIS, die im Hinblick auf die strategische Ausrichtung (B2B) weiterentwickelt werden. 2017 wurde die Website neu aufgesetzt – daher werden vor allem in der ersten Phase 2018, noch Anpassungen vorzunehmen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Contents hinsichtlich B2B/Design-Transfer/Internationalisierung steigern • Daten-Performance optimieren/Search-Level optimieren • Profile optimieren – Membership/Filter/Darstellung • Mehr bewegtes Bild/Videos direkt auf cis.at <p>Aufgrund der Datenmengen bzw. einer Aktualisierung (Datenbank aus 2008) und der Komplexität muss auch die Verwaltung aller Kunden/Member/Daten neu aufgestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung Adressdatenbank • Membership-Verwaltungswesen • Newsletter-Verwaltung • Verwaltung hinsichtlich DSGVO <p>Dieses soll vorbehaltlich der Finanzierung 2019 installiert werden.</p> <p>Für die Maßnahmen wird auf externe Dienstleister und Experten in den Bereichen IKT, Datenverarbeitung, Beratungs-Support, Grafik-Design, Programmierung, technische Implementierung, Text, Übersetzungen, Host und Kosten für neue Features in Hard- und Software zugegriffen.</p>

Projektindikatoren	1. Versand von mind. 60 Newsletter 2019. (100%) 2. Installation einer neuen Datenbank vorbehaltlich der Finanzierung. (0%)
Projektkosten	€ 15.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungs-vorschlag	€ 15.000,- beantragte SFG Förderung
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	10%
CMS/Projektreview	Nein / Nein

Projekt Nr. 9: Member Network Services	
Projektziel	Wissensvermittlung, Qualifizierungs- Vernetzungs- und Bewusstseinsbildung für die CIS-Member. Als Netzwerkorganisation zeichnet die CIS einerseits für die Entwicklung des kreativen Milieus und andererseits für die Professionalisierung und Qualifizierung der Creative Community mitverantwortlich. In dieser Funktion verfügt sie über netzwerkbildende Veranstaltungsformate mit denen das Ziel zur Qualifizierung und Professionalisierung wie zur Netzwerk- und Bewusstseinsbildung verfolgt wird. Ein B2B-Service für Full Member – ein Angebot für Free Member.
Kurzbeschreibung	<p>Networking durch identitätsstiftende Maßnahmen und Erweiterung des Horizontes bzw. entlang des Wirkungsradius mit der Gelegenheit zum intensiven Expert-Exchange. Die CIS bedient sich dazu verschiedener B2B-Formate. Bei den Veranstaltungsformaten wird im Hinblick auf die strategische Ausrichtung (B2B-Ausrichtung) auf die Vorteile für FULL MEMBER fokussiert.</p> <p>In den letzten Jahren musste festgestellt werden, dass allgemein ein Überangebot an Veranstaltungen und Vorträgen etc. erreicht wurde. Wir werden daher 2019 unsere Aktivitäten in diesem Sektor auf wenige kleinere Membershipveranstaltungen fokussieren und ggf. auf Co-Veranstaltungen setzen, bei denen die CIS nur noch als Partner fungiert.</p> <p>Die Veranstaltungsformate der CIS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • FYI – For your information: Vortragsformat für und mit Professionals aus der Creative Community. • „Open Office“ ist eine B2B Membership Service Maßnahme und bietet Unternehmen der Kreativwirtschaft die Möglichkeit zur Präsentation, zum Austausch und zum Netzwerken. • „Small Talks“, das B2B Format zur Vernetzung von Kreativen mit Unternehmen/Industrie. • Member Networking Event ausschließlich für Full Member und Premium Member • FF4Y-Veranstaltungen: Durchführung von Experten-Workshops unter aktiver Beteiligung der Creative Economy im Sinne der Netzwerkbildung bzw. Netzwerkerweiterung als Kooperationspartner. • Gezielte Veranstaltungskooperationen mit externen Partnern • Exkursion/Fact Finding: In ihrer Funktion als Vernetzerin und Ansprechpartnerin der Kreativwirtschaft organisiert die CIS Exkursionen bzw.

	<p>Reisen zu Fachmessen, einschlägigen Veranstaltungen in andere Städte/Länder. Die CIS übernimmt dabei die Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbearbeitung und Dokumentation.</p> <p>Für die Durchführung der Veranstaltungsformate fallen Kosten in folgenden Bereichen an: Honorare, Reisekosten inkl. Nächtigungen, Bewirtung, Redaktion, Dokumentation, Übersetzung, Unterlagen/Hand Outs, Grafik, Raummiete.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung von 2 netzwerkbildenden Veranstaltungen bis Jahresende mit Kooperationspartnern bzw. Integration von Cluster/Netzwerkpartnern (6%) 2. Durchführung von 3 FF4Y-Veranstaltungen mit jeweils/mind. 20 TN sowie Integration von mind. 2 Cluster/Netzwerkpartner bei 2 FF4Y-VA. (60%) 3. Durchführung eines Member-Networking Events für die Full und Premium Member der CIS (20 %) 4. 1 Exkursion wird konzipiert und mit mind.10 TN durchgeführt. Ein Nachbericht wird an die SFG übermittelt. (14 %)
Projektkosten	€ 45.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 35.000,- beantragte SFG Förderung € 10.000,- geplante Einnahmen
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	10%
CMS/Projektreview	Ja (Veranstaltungstermine)/ Nein

D EXTERNE PROJEKTE (Gesamtgewichtung 10%)

Projekt Nr. 10: UNESCO City of Design_Vernetzungsservice	
Projektziel	<p>Als UNESCO City of Design verfolgt die Stadt Graz das (Meta-)Ziel, mit Design, verstanden als umfassenden Gestaltungsprozess, der alle Disziplinen und Phasen der Entwicklung von Produkten, Prozessen und Services betrifft und in erster Linie dem Menschen dienen soll, die gesamtstädtische Entwicklung zu betreiben.</p> <p>Design soll in allen Lebensbereichen sicht- und spürbar werden. Und zwar nicht als rein ästhetischer Faktor, sondern als wichtiges Element, das die Umwelt und den Alltag für die Menschen einfacher und lebenswerter macht. Der COD Titel soll dabei besonders die Entwicklung vorhandener lokaler Potenziale erleichtern, die heimische und internationale Vermarktung von kulturellen Erzeugnissen begünstigen, zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung fördern, sowie nachhaltige Aspekte berücksichtigen, die Identität der Stadt schärfen und Vorteile für den Standort erzeugen.</p> <p>Die CIS unterstützt die inhaltliche Entwicklung von Graz als UNESCO City of Design, im Zuge ihrer Tätigkeit als „International Network of Design Competence“ sowie innerhalb der steirischen Kreativwirtschaft und fungiert im Rahmen von „Graz</p>

	UNESCO City of Design“ als Dienstleisterin, Entwicklungs- und Vernetzungspartnerin.
Kurzbeschreibung	Das Basisbudget für Vernetzungsaktivitäten deckt die laufenden Kosten einer kontinuierlichen Arbeit am Thema COD innerhalb der CIS für Personal, Overhead bzw. administrative Kostenanteile, Planungs- und Entwicklungsarbeit, Begleitung/Umsetzung von Projekten, nationales und internationales Netzwerken (Korrespondenz, Reisen etc.) bzw. die Basisleistungen für die nötige Kontinuität im Thema UNESCO City of Design. Die CIS ist als intermediäre Netzwerkgesellschaft mit dem Know-how, den Ressourcen und dem Auftrag ausgestattet, um in synergetischer Weise sowie zum Nutzen und zur Entwicklung des Wirtschaftsstandorts, entlang der Wirtschaftsstrategie und ihrer Handlungsfelder, diese Aufgabe zu übernehmen.
Projektindikatoren	1. Finanzierungszusage durch die Stadt Graz (UNESCO City of Design). (70%) 2. Teilnahme an Netzwerktreffen (Subnetwork Meetings, General Assembly). (20%) 3. Laufende Aktivitäten fließen in den Quartalsbericht ein. (10%)
Projektkosten	€ 100.000,- Gesamtkosten
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 100.000,- beantragte Subvention Stadt Graz (UNESCO City of Design)
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	10%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

E KOOPERATIONSMANAGEMENT SFG/C/NW (Gesamtgewichtung 15%)

Projekt Nr. 11: Kooperationsmanagement SFG/C/NW	
Projektziel(e)	Durch ein einheitliches Kooperationsmanagement wird die Qualität des Key Account Managements zwischen der SFG und dem Cluster/Netzwerk sichergestellt. Das Kooperationsmanagement bezieht sich auf die Zusammenarbeit des Clusters/Netzwerks mit der SFG, im Speziellen mit der Kernstrategie 1/5 (KS1/5) “Standortentwicklung und -management“ / “Internationalisierung von Standort und Unternehmen“. Zu den unten aufgezählten Punkten zählen auch laufender Informationsaustausch zwischen Cluster/Netzwerk und SFG-KAM bzgl. aktueller Aktivitäten sowie zum Status der Medienarbeit, der Veranstaltungen und Projekte dazu, ebenso die Weiterleitung von Anfragen von Gründungsinteressierten und Information über relevante Betriebsansiedlungs- und Betriebserweiterungsprojekte sowie Internationalisierungsaktivitäten . Weiters sollen fachspezifische Anfragen durch den Cluster/das Netzwerk zeitnah beantwortet werden.

<p>Kurzbeschreibung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berichtswesen: <ol style="list-style-type: none"> a) Übermittlung der Quartalsberichte jeweils spätestens 6 Wochen nach Quartalsende in der von der SFG vorgegebenen Struktur b) Übermittlung der Controlling-Daten via das Controlling-Tool-Cluster (CTC) spätestens 6 Wochen nach Quartalsende an die SFG c) Übermittlung eines Jahresberichts spätestens am 28. Februar des Folgejahres in der von der SFG vorgeschlagenen Struktur als Textdokument 2. Wahrnehmung des ¼ jährlichen Zielmonitoringgesprächs mit dem KAM durch den Geschäftsführer 3. Befüllung und regelmäßige Wartung des CMS-Systems mit allen Veranstaltungen und der Pressespiegelplattform mit <ol style="list-style-type: none"> a) der Angabe der kostenlos erwirkten Presseartikel (Rückblick) sowie b) der künftig geplanten Medienarbeit (Jahresausblick fürs Folgejahr). Ressortkommunikations-Meetings mit dem Büro LR sind bei Bedarf vom Cluster/Netzwerk zu organisieren und durchzuführen. 4. Teilnahme an den Cluster/Netzwerk-Jours-Fixes der SFG 5. Abstimmung von Kommunikations-, PR- und Marketing-Maßnahmen und Veranstaltungen: <ol style="list-style-type: none"> a) Alle Drucksorten und Medien-/Werbeunterlagen (online/offline), die im Zusammenhang mit Projekten der Jahresplanung entstehen, liegen im Verantwortungsbereich des Clusters/Netzwerks. Die/der KAM und die SFG-Kommunikation sind zumindest per E-Mail über die Produktion dieser Unterlagen zu informieren. b) Terminanfragen an das Wirtschaftsressort / Büro LR Eibinger-Miedl sind der SFG zu kommunizieren. KAMs und SFG-Kommunikation sind über fixierte Termine rechtzeitig zu informieren.
<p>Projektindikatoren</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berichtswesen: (insgesamt 36%) <ol style="list-style-type: none"> a) 4 Quartalsberichte fristgerecht übermittelt (12%) b) Das Controlling-Tool–Cluster (CTC) wurde fristgerecht übermittelt (12%) c) 1 Jahresbericht fristgerecht übermittelt (12%) 2. 4 Zielmonitoringgespräche (Quartalsgespräche inklusive der Vorlage der Projektmeilensteine) haben mit der/dem KAM stattgefunden. (insgesamt 20%, je Quartalsgespräch 5%) 3. CMS-System und Pressespiegelplattform sind ordnungsgemäß befüllt und gewartet. (insgesamt 30%, 15% für Veranstaltungen und 15% für Pressespiegelplattform und Medienplan) 4. Teilnahme an Cluster/Netzwerk-Jours-Fixes ist erfolgt. (insgesamt 4%, je C/NW-Jour Fixe 1%) 5. Abstimmung von Kommunikations-, PR- und Marketing-Maßnahmen und öffentlichkeitsrelevanten Veranstaltungen: (10%) <ol style="list-style-type: none"> a) Die SFG wurde über die Produktion aller Drucksorten und Medien-/Werbeunterlagen (online/offline) informiert. (5%) b) Terminanfragen wurden prozessgemäß durchgeführt. (5%)
<p>Projektkosten</p>	<p>intern</p>

Projektfinanzierungs-vorschlag	SFG national
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2019
Projektgewichtung	15%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

3. Das Budget 2019

3.1. Beschreibung der Budgetveränderung im Vergleich zum Vorjahr

Das Gesamtbudgetvolumen in Höhe von rund EUR 1,5 Mio. im Jahr 2019 hat sich - vorbehaltlich der Finanzierungszusagen – um rd. € 100.000,00 reduziert. Die Einsparungen aufgrund der Reduktion des Finanzierung seitens des Landes/SFG in Höhe von € 101.000,00 ergibt sich den Positionen Personalaufwand, Projekteinnahmen sowie Einsparungen in verschiedenen Positionen.

Gegenüber 2018 wurde der laufende/wiederkehrende Aufwand aufgrund höherer Betriebskosten, zusätzlicher Wartungsverträge und generell höherem Steuer- und Rechtsberatungsaufwands angepasst. Die erwarteten Einnahmen für die Projekte wurden aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren entsprechend angepasst.

Aufgrund der Handlungsempfehlungen seitens des externen Wirtschaftsprüfers Mag. Lausegger, LGB Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, wird der nicht zweckgebundene Gesellschafterzuschuss der WK Steiermark nicht für die SFG-Förderungsberechnung als Einnahme bzw. Finanzierungsbasis herangezogen.

3.2. Ausgaben- und Einnahmenentwicklung

	2017	2018 in Tsd.	2019 in Tsd.
AUSGABEN			
Personalkosten	€ 589.813,80	€ 619.000,00	€ 564.000,00
Sachkosten (Anlagevermögen u. ä.)	€ 26.800,00	€ 17.000,00	€ 12.000,00
Leistungen Dritter (Dienstleistungen)	€ 838.924,56	€ 820.000,00	€ 791.000,00
Laufender/wiederkehrender Aufwand	€ 126.800,00	€ 132.500,00	€ 132.000,00
Besondere Kosten	€ 6.500,00	€ 6.500,00	€ 6.000,00
SUMME AUSGABEN	€ 1.588.838,36	€ 1.595.000,00	€ 1.505.000,00
EINNAHMEN (bzw. Subventionen)			
Einnahmen & Sponsoring durch Dritte	€ 106.000,00	€ 96.000,00	€ 112.000,00
Mitgliedsbeiträge	€ 35.000,00	€ 40.000,00	€ 55.000,00
Fremdförderungen	€ 596.000,00	€ 590.000,00	€ 570.000,00
Gesellschafterzuschüsse	(€ 50.000,00)	(€ 50.000,00)	(€ 50.000,00)

Sonstiges (z. B. Kostenbeiträge, Eigenmittel)			
Fremdmittel			
SFG-Projektförderung			
SFG-Basisförderung	€ 851.838,36	€ 869.000,00	€ 768.000,00
SUMME EINNAHMEN	€ 1.588.838,36	€ 1.595.000,00	€ 1.505.000,00

3.3. Personalentwicklung

Aktueller Personalstand

Name	Funktion	VZÄ	Zeitraum (von / bis)
Mag. Eberhard Schrempf	Geschäftsführer	100%	seit 13.08.2007
Barbara Nußmüller	Assistenz der GF	87,5%	seit 01.11.2007
Mag. Michael Wolf	Controlling/RW	100%	seit 01.08.2010
Daniela Andersen	Office Management	75 %	seit 25.03.2013
Andreas Hold, BSc	Projektmanagement	100%	seit 01.04.2014
Mag. Stefanie Falle, MA	Projektmanagement	100%	seit 01.10.2016
Mag. Dr. Theresa Rosinger-Zifko, MA	Projektmanagement	geringfügig	seit 01.03.2016
Eva Kollmann, BA	Projektmanagement	100%	seit 11.01.2017
Nadine Marker, MA, BA	Projektmanagement	100%	seit 16.07.2018
	Designforum Steiermark Ausstellungsaufsicht	geringfügig	
	Projektmanagement	100%	ab 01.01.2019

Das Team der CIS besteht aus den oben genannten Personen des Stammpersonals.

Um temporäre Spitzen abzudecken, werden PraktikantInnen bzw. ProjektmanagerInnen kurzfristig beschäftigt. Die Bestellung richtet sich nach Bedarf bzw. orientiert sich je nach Arbeitsumfang. Bei Projekten wie z.B. beim Designmonat wird in der sogenannten heißen Phase zusätzliches Personal für die Vorbereitung und Abwicklung der Projekte und Veranstaltungen engagiert.

Ad Projekt UNESCO City of Design: In Zusammenarbeit mit der CIS werden Projekte wie der Designmonat Graz, das Designforum Steiermark durch die Stadt Graz kofinanziert. Die Basisleistungen, die durch die CIS aufgrund ihrer Kompetenz und Kenntnis der Kreativwirtschaft auch international aufweist, werden durch ein sogenanntes Basispaket „COD Netzwerkaktivitäten 2019“ bei der CIS beauftragt. Darin ist die internationale Netzwerkarbeit mit allen UNESCO Creative Cities, die Betreuung der webbasierten Medien, das Generieren von Content, die redaktionelle und grafische Bearbeitung, die Projektentwicklung generell, sowie die Betreuung von internationalen Austauschprogrammen sind in diesem Basispaket enthalten. Diese COD Basisarbeit wird durch Leistungsstunden des CIS Stammpersonals oder/und durch externes Personal abgedeckt und projektbezogen an die Stadt Graz verrechnet.

3.4. Ansuchen um angestrebte Unterstützung

Die Creative Industries Styria GmbH beantragt eine Förderung der SFG für die Teilprojekte in den Kategorien „Organisation“, „Strategie“, „Community“ und „Kooperationsmanagement“ in der Höhe von **€ 767.795,49** positiv zu genehmigen. Wir sichern eine umsichtige und verantwortungsvolle Umsetzung zu und werden uns nach besten Kräften bemühen, die gesteckten Ziele zum Erfolg zu führen.

Graz, am _____

Creative Industries Styria GmbH

Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H

4. Beilagen zur Jahresplanung 2019

4.1. Kostenaufstellung nach Vorlage von SFG-Förderungsvergabestelle (Excel)

BESCHLUSSPROTOKOLL der ordentlichen Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH am 12. Juli 2018, 13.30 Uhr

Ort: Creative Industries Styria GmbH
Marienplatz 1, 8020 Graz

Anwesende Eigentümervertreter: Dr. Burghard Kaltenbeck (SFG)
Dr. Karl-Heinz Dernoscheg (WK Stmk.)
STR Mag. Dr. Günter Riegler (Stadt Graz)

Weitere Anwesende: MMag. Armin Hierzer (ARTG – Wirtschaftsprüfung &
Steuerberatung)
Mag. Eberhard Schrempf (GF, Creative Industries Styria)
Barbara Nußmüller (Ass. d. GF, Protokoll)

Entschuldigt: Ing. Gerd Holzschlag (SFG)
HR Dr. Karlheinz Kohrgrüber (AR-Vorsitzender,
Land Steiermark A 12, Referat für Wirtschaft und Innovation)

TAGESORDNUNG

- TOP 1. Begrüßung
- TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Genehmigung des Protokolls vom 7. Dezember 2017
- TOP 4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
- TOP 5. Jahresabschluss 2017
 - 5.1. Präsentation des Jahresabschlusses durch MMag. Armin Hierzer, ARTG Wirtschaftsprüfer & Steuerberater
 - 5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Gewinnverwendungsbeschluss (Beschlussfassung)
 - 5.3. Entlastung der Geschäftsführung für 2017 (Beschlussfassung)
 - 5.4. Entlastung des Aufsichtsrats für 2017 (Beschlussfassung)

- TOP 6. Beschlussfassung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2018
- TOP 7. Beschlussfassung „Code of Conduct“
- TOP 8. Berichterstattung durch die Geschäftsführung
- TOP 9. Allfälliges

TOP 1 – BEGRÜSSUNG

SCHREMPF begrüßt alle Anwesenden und informiert, dass HOLZSCHLAG und KOHRGRUBER entschuldigt sind. SCHREMPF übergibt das Wort an den Vorsitzenden, KALTENBECK begrüßt die Anwesenden und führt kurz durch die Tagesordnungspunkte. Weiters begrüßt er HIERZER, der den Jahresabschluss 2017 referieren wird.

TOP 2 – FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

KALTENBECK stellt die Beschluss- und Handlungsfähigkeit der Generalversammlung fest.

TOP 3 - GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 07. DEZEMBER 2017

Das Protokoll vom 7. Dezember 2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 – BESTÄTIGUNG DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

KALTENBECK stellt fest, dass die Aussendung der Tagesordnung sowie der Unterlagen fristgerecht an die Eigentümervertreter erfolgt ist. In der Nummerierung der Tagesordnungspunkte wurde TOP 6 versehentlich übersprungen. In der Sitzung und im Protokoll wird nummerisch fortgesetzt:

- TOP 6. Beschlussfassung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2018
- TOP 7. Beschlussfassung „Code of Conduct“
- TOP 8. Berichterstattung durch die Geschäftsführung
- TOP 9. Allfälliges

Die Tagesordnungspunkte werden einstimmig genehmigt.

TOP 5 – JAHRESABSCHLUSS 2017

KALTENBECK übergibt das Wort an HIERZER.

TOP 5.01_Päsentation des Jahresabschlusses 2017

Tischvorlagen: Wirtschaftsprüfbericht 2017 der CIS GmbH (vorab übermittelt), Empfehlung des Aufsichtsrats

HIERZER informiert, dass er den Jahresabschluss (JAB) zum zweiten Mal geprüft habe. Seitens der ARTG wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, damit ist keine Redepflicht gegeben. Der JAB ergibt ein getreues Bild des Unternehmens – alles entspricht den gesetzlichen Vorschriften,

dadurch ist auch kein Reorganisationsbedarf gegeben. HIERZER referiert einerseits die Bilanz (Beilage 1) sowie die GuV (Beilage 2).

Gesonderte Erläuterungen zur Bilanz (Beilage 1):

- Immaterielle Vermögensgegenstände – Erhöhung durch die neue Website und die App.
- Bilanzgewinn: Die Eigenkapitalquote ist auf 45,8 % gestiegen. Grund dafür ist das positive Jahresergebnis sowie der WK-Gesellschafterzuschuss.
- Verbindlichkeiten: Im Betrag von € 149.329,55 ist die offene Rückzahlung an die SFG durch Unterausnützung der Förderung enthalten.

Gesonderte Erläuterungen zur GuV (Beilage 2):

Umsatzerlöse: SCHREMPF informiert, dass sich die Steigerung aus verschiedenen Positionen wie Mehreinnahmen in den einzelnen Projekten und Mitgliedsbeiträgen zusammensetzt. In der Planung ist man hinsichtlich der Einnahmen vorsichtig und geht von einem leichten Wachstum aus. Der WK-Gesellschafterzuschuss wird lt. HIERZER in den nicht gebundenen Kapitalrücklagen abgebildet. RIEGLER erkundigt sich, wie sich die Position 3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen zusammensetzt. SCHREMPF informiert, dass es sich hierbei um die laufenden Projektkosten wie Honorare, Kosten für Veranstaltungen, Druckwerke, externe Dienstleistungen handelt. KALTENBECK wirft ein, dass die SFG wie auch die Stadt Graz die Kosten genau prüfen und die SFG darüber hinaus auch den Gesamtblick über die Aktivitäten des Unternehmens prüft.

HIERZER hebt hervor, dass die handelnden Personen im Unternehmen sowie die Steuerberatung mit der Administration im Unternehmen bestens vertraut sind.

TOP 5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Gewinnverwendungsbeschluss (Beschlussfassung)

Antrag:

Jahresabschluss 2017

KALTENBECK stellt den Antrag den Jahresabschluss 2017 positiv zu genehmigen und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Jahresabschluss 2017 wird einstimmig beschlossen.

Antrag:

Gewinnverwendungsbeschluss

KALTENBECK stellt den Antrag den Gewinn in Höhe von € 16.983,24 fortzuschreiben und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gewinnvorschreibung wird einstimmig beschlossen.

TOP 5.3. Entlastung der Geschäftsführung für 2017 (Beschlussfassung)

Antrag:

KALTENBECK stellt den Antrag die Geschäftsführung für 2017 zu entlasten und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Entlastung der Geschäftsführung für 2017 wird einstimmig beschlossen.

KALTENBECK bedankt sich bei SCHREMPF sowie dem gesamten Team für die geleistete Arbeit.



5.4. Entlastung des Aufsichtsrats für 2017 (Beschlussfassung)

Antrag:

KALTENBECK stellt den Antrag den Aufsichtsrat für 2017 zu entlasten und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gesellschafter beschließen einstimmig:

- Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Dr. Karl-Heinz Kohrgruber, geboren am 15. Februar 1961, Nikolaiplatz 3, 8020 Graz,
- der Stellvertreterin des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Frau Anne Marie Schullin-Legenstein, geboren am 2. Dezember 1967, Sternenweg 2, 8046 Graz, und
- den weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates, Frau Mag. Karin Polzhofer, geboren am 12. Februar 1981, Schönau 64, 8225 Pöllau; Herrn Dr. Walter Nerath, geboren am 1. Oktober 1959, Salfeldstraße 88, 8054 Graz und Herrn Wolfgang Skerget, geboren am 22. Oktober 1958, Alte Poststraße 405, 8020 Graz

wird jeweils für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung erteilt.

KALTENBECK bedankt sich beim AR für ihren engagierten Einsatz und Mitwirken.

TOP 6 – BESCHLUSSFASSUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DEN JAHRABSCHLUSS 2018

Antrag:

KALTENBECK stellt den Antrag für die Bestellung der ARTG Wirtschaftsprüfer als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2018 zu beauftragen und bittet die Anwesenden um Handzeichen zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gesellschafter beschließen die ARTG Wirtschaftsprüfer einstimmig als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2018.

TOP 7 – BESCHLUSSFASSUNG „CODE OF CONDUCT“

Tischunterlage Code of Conduct (Status 1. April 2018). Die Unterlage wurde vorab übermittelt.

KALTENBECK informierte eingangs, dass alle Cluster- und Netzwerkgesellschaften der SFG dazu verpflichtet sind, einen Code of Conduct zu verfassen. Das vorliegende Dokument baut auf einer Vorlage seitens der SFG auf, wurde auch mit den anderen Clustern abgestimmt. Der AR hat diesen an die GV empfohlen. SCHREMPF führt durch den Code of Conduct. Beim Punkt 1.5 – Korruption, Bestechung und Geschenkannahme wirft KALTENBECK ein, dass manche Gesellschaften konkrete Grenzen angegeben haben. Beim Punkt der sensiblen Kosten informiert RIEGLER, dass im Zuge der Behandlung durch den Finanzausschuss der Stadt Graz, durch VertreterInnen der politischen Opposition diskutiert wurde, ob bei den sensiblen Kosten teilweise zu wenig in die Tiefe gegangen wurde. Konkret gehe es dabei um die Punkte 2.1 Arbeits- und Geschäftsessen sowie 2.2 Repräsentationsaufwendungen. Andere SFG-Gesellschaften, wie zum Beispiel der Green Tech Cluster hätte monetäre Grenzwerte angeführt. RIEGLER betont, dass für ihn der Code of Conduct der CIS in der aktuellen Fassung ausreichend sei. Er regt aber an, bei einem möglichen Review des Dokuments darauf ein Augenmerk zu legen und sich an den anderen Landesbetrieben dahingehend zu orientieren. SCHREMPF betont, dass seitens der steirischen Clustergesellschaften und mit der SFG eine Synchronisierung und Abstimmung stattgefunden hat. Er verweist darauf, dass der Green Tech



Cluster hier offensichtlich eine Selbstbeschränkung erwogen hat, die sich durch Ausnahmeregelungen im Dokument wieder relativieren. Die vorliegende Fassung des Code of Conduct der CIS orientiert sich an den Empfehlungen und Regelungen des Landes Steiermark bzw. der SFG, wonach die zulässige Höchstgrenze für max. € 75,00 im Inland und max. € 150,00 im Ausland von für Geschäftsessen nicht überschritten werden dürfen. Seitens der CIS wurde im Dokument auf konkrete Nennung dieser Zahlen und Summen verzichtet, da sich diese Regelungen jährlich ändern können. Er wolle ein stabiles langlebiges Dokument, das nicht laufend angepasst werden müsse. SCHREMPF betont noch einmal, dass sich die CIS an die Vorgaben des Landes halte und die Angemessenheit sowie die geschäftsübliche Gepflogenheit innerhalb der Regeln von Relevanz seien. Er unterstreicht, dass er diese Punkte im Auge behalten werde und bei nächster Gelegenheit mit der SFG und den Clustergeschäftsführern noch einmal thematisieren werde.

Antrag:

KALTENBECK stellt den Antrag auf Beschlussfassung des Code of Conduct und bittet um Handzeichen dafür.

Beschluss:

Der Code of Conduct wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 – ALLFÄLLIGES

Da RIEGLER die Sitzung bald verlassen muss, bittet KALTENBECK diesen TOP vorzuziehen, da er einen kurzen Status zur angespannten Budgetsituation des Landes Steiermark und die Auswirkungen auf die Budgetplanung 2019 an alle Eigentümervertreter geben möchte. Das Land hat einen großen Einsparungsdruck, jedoch werden die konkreten Zahlen und Details erst am 13. September mit der Sitzung der Landesregierung bekannt sein. KALTENBECK bittet daher in der Planung Potenziale zu berücksichtigen, wie z.B. Einnahmen erhöhen, Partner verstärkt einsetzen, Drittmittel generieren, Zielgruppenaufgaben forcieren, wo können Kosten gesenkt werden, etc. Die GF möge die Planung für 2019 in Varianten vornehmen, damit aufgrund der Fakten die Entscheidungen schnell getroffen werden können. SCHREMPF merkt an, dass eine Reduktion bereits in der AR-Strategieklausur thematisiert wurde und seitens der CIS in Szenarien geplant werde. SCHREMPF fragt RIEGLER, ob seitens der Stadt von derselben Höhe der finanziellen Mittel für 2019 ausgegangen werden könne, auch, wenn das Land die Förderintensität zurückfahren müsse. RIEGLER bejaht.

TOP 8 – BERICHTERSTATTUNG DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

SCHREMPF berichtet, dass 2017 ein sehr gutes Jahr war. Dieses positive Ergebnis setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen. RIEGLER bittet um eine Ergebnisquellenanalyse nach den wichtigsten Ertragsquellen. Weiters bittet er auch um eine partnerschaftliche Rücksicht betreffend des Finanzungsverhältnisses Land – Stadt. KALTENBECK merkt an, dass er auf die aktuelle Budgetsituation hinweisen müsse. Darüberhinaus hat das Land über den Partnerschaftsbetrag der SFG weitere € 280.000,00 über Sonderfinanzierungen beigetragen.

SCHREMPF informiert über die Entwicklung der Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge von ursprünglich € 26,00,- im Jahr 2014 auf € 48.500,- im Jahr 2017. Durch diese Entwicklung bzw. andere Einnahmen sowie einer vorsichtigen Finanzgebarung durch Unterausnutzung, konnte die CIS aus dem Budget 2017 rd. € 101.000,-, an die SFG refundieren. Dennoch ist man vorsichtig in der Planung, ungeplante Einnahmen können nicht berücksichtigt werden.

SCHREMPF richtet sich an RIEGLER mit dem Wunsch, der auch in der AR-Strategieklausur untermauert wurde, mit dem Designforum wieder ins Kunsthaus zu gehen und so einerseits Synergien zu nutzen und eine Win-Win Situation herzustellen. Mit Steiner gab es bereits ein erstes kurzes Gespräch über eine mögliche Bespielung des Erdgeschosses und des sogenannten Space04 im EG. SCHREMPF berichtet, Steiner sei erst ab 2020 dafür offen und möchte erst den gestarteten



Transformationsprozess im Kunsthaus, der ihrer Meinung nach noch ein Jahr brauche, abschließen. KALTENBECK betont, dass er sich immer schon für eine Nutzung durch Design und die CIS im Kunsthaus ausgesprochen habe und macht klar, dass er diesen Ansatz stark unterstütze. Er bittet SCHREMPF in dieser Richtung weiter zu denken.

14.35 Uhr – Riegler und Hierzer verlassen die Sitzung.

Erlebnisiwelt Wirtschaft

Mit Ende des Jahres befinden sich 59 Unternehmen im Programm. Seitens der Landesrätin besteht der Wunsch nicht mehr aktiv zu akquirieren und jährlich max. 1 – 2 Unternehmen zu eröffnen. Das Programm soll sich bei plus/minus 60 Unternehmen einpendeln, wobei sich derzeit 5 Unternehmen in Arbeit befinden. Der Erlebnisgrad und die Qualität der Touren soll vor allem auch im Kontext der Digitalisierung entwickeln. Das neue Förderungsprogramm für Tourenupdates kommt bei den Unternehmen sehr gut an und ist ein gutes Instrument um gleichzeitig eine Qualitätssteigerung zu erreichen.

Im November findet ein Herbstschwerpunkt bei XTEC in St. Margarethen/Raab statt, bei dem es u.a. eine Zusammenarbeit mit der INNOSCHOOL für einen Schulworkshop gibt. Bei XTEC wird auch eine Ausstellung unter dem Arbeitstitel „Styrian Products“ gezeigt.

DSGVO

Bei der Umsetzung wurden die gesetzlichen Vorgaben strikt eingehalten und die entsprechenden Einwilligungen eingeholt. Mit Stichtag vom 25. Mai 2018 stellt sich die Situation wie folgt dar: Von 5.500 Newsletter-Abonnenten haben 2.186 ihr Einverständnis erteilt → Rücklaufquote von 40 %. Die Bereinigung der Adressen ist als ein positiver Aspekt zu sehen. Die Rücklaufquote der Neuregistrierungen ist im Verhältnis zu anderen Einrichtungen sehr zufriedenstellend. Die DSGVO hatte keine Auswirkungen auf die Zahl der Full Member und Premium Member. In der Kategorie Free Membership haben 661 von 1.161 ihre Free Membership bis zum Stichtag bestätigt.

KALTENBECK bedankt sich im Namen der Gesellschafter beim GF und dem Team der CIS und spricht einen Dank an die Mitgesellschafter sowie dem Aufsichtsrat aus und schließt die Sitzung.

Ende: 14.50 Uhr



_Anhang Protokoll GV 01|2018 vom 12. Juli 2018
der Creative Industries Styria GmbH | Anfrage STR Günter Riegler
Ergebnisquellenanalyse nach wichtigsten Ertragsquellen 2017

❖ **SFG – Steierische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.**

_Leitthemen- und Kernkompetenzbetreuung CIS 2017

Förderungsvertrag SFG	€ 1.157.838,36
Ausnutzung CIS	€ 1.056.166,81
Rückzahlung	€ 101.671,55

Ist- Kosten iHv 1.439.840,80 standen **Ist - Einnahmen iHv € 383.673,99** gegenüber (inklusive Sonderförderungen Land Steiermark).

Abgesehen vom Projekt Erlebniswelt Wirtschaft (keine Einnahmen möglich), konnten in **SÄMTLICHEN** Projekten und im Membership **Mehreinnahmen** erzielt werden – in Summe rund **€ 52.700,-**.

Zusätzlich wurden gegenüber dem Budget, abgesehen von den Basisaktivitäten mit Mehrkosten iHv € 16.000,-, in **SÄMTLICHEN** Projekten die geplanten **Kosten unterschritten**;
Designmonat Graz: € 9.000,- / Erlebniswelt Wirtschaft: € 23.000,- / Exkursionen & FFM: € 15.000,- / CIS Design Transfer: € 5.000,- / Designforum Steiermark: € 9.000,- sowie im Projekt Kooperationen und Projektpartnerschaften: € 4.000,- → in Summe rund **€ 49.000,-**

Überblick Rückzahlung

Mehreinnahmen rd.	€ 52.700,-
Budgetunterschreitungen rd.	€ 49.000,-
Rückzahlung an SFG rd.	€ 101.700,-

❖ **Stadt Graz Subvention**

_CoD Netzwerkaktivitäten 2017:

Subvention	€ 100.000,-
Ausnutzung	€ 91.115,90
Rückzahlung	€ 8.884,10

Kosten für CoD Netzwerkaktivitäten **UND** DCN (designcities.net Webseite) iHv € 108.958,30 standen Einnahmen iHv € 17.842,40 gegenüber (davon **€ 10.500,00 aus DCN-Beiträgen der CoD Partnerstädte**) - dies ist als einmaliger Effekt zu betrachten, da 2017 die Kosten für den Betrieb/die Aktualisierung der DCN- Website deutlich unter den Einnahmen (jährliche Beiträge der teilnehmenden Städte) lagen.